

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 56 | NUMMER 24 | 15. JUNI 2023



BÜRGERHAUS GOLDBACH

Ein Ort für alle Generationen

In einer feierlichen Veranstaltung wurde das neue Bürgerhaus in Goldbach mit vielen Gästen eröffnet. Das Projekt, das eine längere Planungs- und Bauphase durchlaufen hat, ist somit erfolgreich abgeschlossen. Das Bürgerhaus sei jetzt ein Ort der Begegnung und des Zusammenhalts für die Gemeinde, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in seiner Rede.

Es biete vielfältige Vorteile und Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger.

Das Gebäude dient als Veranstaltungsort für Feiern, aber auch als Zentrum für kulturelle und bildungsorientierte Aktivitäten. Es soll die Gemeinschaft fördern und den Austausch von Ideen sowie die Realisierung gemeinsamer Projekte ermöglichen. Mit seiner nachhaltigen und ökologischen Bauweise, inklusive Photovoltaik-Anlage und Dachbegrünung, setzt das Bürgerhaus zudem ein positives Zeichen für Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit.

Oberbürgermeister Grimmer bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit zur Realisierung des neuen Bürgerhauses in Goldbach. Das Gebäude soll vielfältig genutzt werden. Bereits am Wochenende des Heimatfestes wurden dort die Sieger eines Fotowettbewerbs prämiert. Die Ausstellung der Teilnehmenden war ebenfalls im Bürgerhaus zu sehen.

Alles zum Goldbacher Bürgerhaus lesen Sie ab Seite 2.

SOMMERFERIENPROGRAMM

Abwechslung und Spaß

Das vom Jugendbüro und vielen Ehrenamtlichen auf die Beine gestellte Programm für die Sommerferien bietet auch dieses Jahr wieder einen Mix aus Sport, Spiel, Basteln, Ausflügen und anderen Aktionen. Die Anmeldung ist ab dem 18. Juni möglich. Mehr auf Seite 6.

KULTURWOCHENENDE

Pin-Verkauf startet am 21. Juni

Unter dem Motto „sinneswandeln“ bietet das Kulturwochenende vier Tage lang Musik, Kabarett, Artistik und Kunst. Ab Mittwoch, 21. Juni, geht der Förder-Pin fürs diesjährige KuWo, das vom 20. bis 23. Juli stattfindet, offiziell in den Verkauf. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 10.

AUSSTELLUNG

Die Natur und ihre Formen als Vorbild

Am Donnerstag, 22. Juni, wird im besonderen Ambiente des Crailsheimer Ehrenfriedhofs und der dortigen Gottesackerkapelle die Ausstellung „über uns hinaus“ mit Werken des Künstlers Paul Diestel eröffnet. In seinem Schaffen orientiert er sich an den Formen der Natur. Mehr auf Seite 26.

BÜRGERHAUS

Feierliche Eröffnung beim Heimatfest

Goldbach feierte am vergangenen Wochenende das 9. Heimatfest und dabei auch die Eröffnung des neuen Bürgerhauses. Es stehe als Symbol für Gemeinschaft und Zusammenhalt, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in seiner Rede die Bedeutung dieses Meilensteins für den Crailsheimer Stadtteil. Das Bürgerhaus soll Begegnungsstätte sein und zunächst dem nahegelegenen Kindergarten Platz bieten

„Das neue Bürgerhaus ist bis auf den letzten Quadratmeter optimiert“, freute sich Ortsvorsteher Karl Druckenmüller, nachdem er alle Gäste begrüßt hatte, am vergangenen Wochenende in Goldbach. Es soll viel und umfassend genutzt werden: Die Tischtennisabteilung kommt unter, Kinder, Frauen und Senioren werden turnen, es sind Feste und Bürgerversammlungen geplant, aber auch Wahlen, Proben der Theatergruppe und nicht zuletzt wird dort der Ortschaftsrat Goldbach tagen. Zunächst diene das neue Bürgerhaus aber als Kindergarten, damit die benachbarte „Goldkiste“ generalsaniert werden könne, erklärte Druckenmüller. Er bedankte sich bei allen Beteiligten vor allem auch für das große Engagement des Goldbacher Ortschaftsrats.

„Das Bürgerhaus ist nicht nur ein Ort für Veranstaltungen und Feiern, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Es bietet Raum für Kultur, Bildung, Sport und vieles mehr. Es ist ein Ort, an dem Menschen unterschiedlicher Generationen und Interessen zusammenkommen können, um Ideen auszutauschen, gemeinsam Projekte zu realisieren und neue Freundschaften zu knüpfen. Es ist ein Ort, der Goldbach noch lebenswerter macht“, fasste es Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer anschließend zusammen und unterstrich damit die Bedeutung des neuen Gebäudes.

Langer Weg zur Realisierung

Die Idee zur Realisierung eines Bürgerhauses in Goldbach entstand im September 2018. Es wurden verschiedene Varianten diskutiert, darunter die Kombination mit einem neuen Feuerwehrgerätehaus oder ein Anbau an den be-



Bei der Eröffnung des Goldbacher Bürgerhauses waren neben Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (links) auch die beteiligten Mitarbeitenden der Stadtverwaltung dabei (von links): Susanne Kröper-Vogt, Leiterin Ressort Soziales & Kultur, Götz Förg, stellvertretender Leiter Ressort Bauen & Verkehr, Markus Schilp, stellvertretender Leiter Soziales & Kultur, sowie Gerd Großmann, Sachgebiet Hochbau.

stehenden Kindergarten. Anfang des folgenden Jahres wurde die erste Planskizze für einen Neubau erstellt, und kurz darauf wurde beschlossen, dass ein Neubau notwendig ist, um den erhöhten Platzbedarf des Kindergartens zu decken. Es folgten intensive Überlegungen zum Raumprogramm, Nutzungskonzept und Anforderungsprofil, bei denen verschiedene Standorte und Gebäudevarianten in Betracht gezogen wurden. Im Oktober 2019 besichtigte Oberbürgermeister Grimmer gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Vergleichsobjekte in Mittelfischach und Fronrot, um Inspiration für das neue Bürgerhaus zu erhalten. Eine grobe Kostenermittlung wurde im November 2019 durchgeführt, und im Januar 2020 konnte das Baugrundstück von den Stadtwerken Crailsheim erworben werden. In diesem Zuge entstand auch die erste konkrete Visualisierung des künftigen Bürgerhauses.

Die Bauarbeiten begannen nach dem Grundsatzbeschluss im Gemeinderat am 1. Oktober 2020. Allerdings führten Lieferschwierigkeiten aufgrund der Corona-Pandemie und des Ukraine-

kriegs zu Bauverzögerungen, die den Zeitplan verlängerten. Dennoch wurde unermüdlich daran gearbeitet, den Tag der Eröffnung zu erreichen, betonte Oberbürgermeister Grimmer nochmals in seiner Rede. Die Finanzierung des Bürgerhauses stellte eine große Herausforderung dar: Die geplanten Baukosten beliefen sich auf 1,6 Millionen Euro, Fördermittel wurden aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR), dem Ausgleichsstock und dem kommunalen Sportstättenbau beantragt. Die Stadt freute sich dann über Fördermittel in Höhe von 370.000 Euro aus dem ELR-Programm.

Funktionaler und ansprechender Bau

Das Bürgerhaus besteht aus einem erdgeschossigen Gebäude mit einem „Hauptbaukörper“, in dem Saal, eine „Szenenfläche“, die Technik und ein Lager untergebracht sind. Im „Nebenbaukörper“ befinden sich das Foyer, die Toiletten und Umkleiden, ein weiteres Lager, die Küche, das Büro von Ortsvorsteher Karl Druckenmüller und ein Putzraum. Bei der Bauweise wurde auf Nachhaltigkeit und Ökologie Wert gelegt. Die Außenwände bestehen vor al-

lem aus nachwachsenden Rohstoffen, das Dach ist ökologisch gestaltet und verfügt über eine extensive Dachbegrünung sowie eine Photovoltaik-Anlage. Besonderes Augenmerk wurde auf den technischen Bereich des Bürgerhauses gelegt. Die Elektroinstallation erfolgte nach dem neuesten Stand der Technik mit einem „KNX-Bussystem“. Damit kann unter anderem die Beleuchtung bedient und gesteuert werden. Energiesparende LED-Leuchten wurden im gesamten Gebäude installiert, im Saal gibt es eine tageslichtabhängige Beleuchtungssteuerung. Außerdem sind eine Sicherheitsbeleuchtung und eine Blitzschutzanlage vorhanden. Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolgt über eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe. Die Wärme wird durch eine erdverlegte Nahwärmeleitung in einen Pufferspeicher im Technikraum geführt. Eine Fußbodenheizung sorgt für eine wirtschaftliche und hygienische Beheizung der Räume.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bedankte sich bei allen Betei-



Die Einweihung des Bürgerhauses war gut besucht. Fotos: Stadtverwaltung

ligten, die an der Planung, dem Bau und der Finanzierung des Projekts mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank ging an die Stadtwerke Crailsheim für den Verkauf des Baugrundstücks sowie an den Fördergeber, der die Finanzierung unterstützt hat – das Ergebnis spreche für sich. „Nun möchte ich Sie alle herzlich einladen, das Bürgerhaus zu er-

kunden. Nutzen Sie die Gelegenheit, die verschiedenen Räumlichkeiten zu entdecken und sich von der Schönheit und Funktionalität dieses Gebäudes zu überzeugen. Feiern wir diesen besonderen Tag gemeinsam und freuen wir uns auf die vielen unvergesslichen Momente, die wir hier erleben werden“, sagte Grimmer abschließend.

WETTBEWERB

Schönste Fotos aus Goldbach prämiert

Bei der Einweihung des neuen Bürgerhauses in Goldbach wurden auch die Sieger des Fotowettbewerbs zum 9. Heimatfest ausgezeichnet (von links): Markus Bialesch, Ortsvorsteher Karl Druckenmüller, Verena Friedl, Frank Holze, Gewinner der Kategorie „Bildband“, Niklas Mayer und Andreas Prauß. Der Gewinner der Kategorie „Einzelfoto“, Frank Zahlhaus, fehlt auf dem Foto.

Foto: Stadtverwaltung



IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

AUSLANDSREISE

Bürgermeister als kommunale Botschafter in den USA

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer besuchte für elf Tage mit der Deutschen Fußballnationalmannschaft der Bürgermeister die USA. Bei der sportpolitischen Reise tauschten sich die Amtsträger nicht nur zur deutsch-amerikanischen Beziehung aus, sondern erhielten auch Einblicke in kommunale Themen zu Wirtschaftsförderung und Hochwasserschutz. Auf dem Programm standen zudem zwei Fußballspiele und eine Scheckübergabe.

Ein straffes Programm liegt hinter Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Als Teil des 17-köpfigen Kaders der Deutschen Fußballnationalmannschaft der Bürgermeister war er von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten in die USA gereist. Die Tage eng durchgetaktet, besuchten die Stadtoberhäupter in Washington und New York nicht nur diverse Einrichtungen, sondern forderten die Amerikaner auch zweimal zum sportlichen Duell heraus. Gegen eine lokale U35-Auswahl in der US-amerikanischen Hauptstadt erzielte das deutsche Team ein leistungsgerechtes 2:2-Unentschieden. In New York standen die Bürgermeister der Mannschaft der New Yorker Polizei (NYPD) gegenüber, deren Team aus 90 Spielern



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer reiste mit dem 17-köpfigen Kader der Deutschen Fußballnationalmannschaft der Bürgermeister in die USA und spielte unter anderem gegen das Team der New Yorker Polizei.

besteht und zweimal wöchentlich miteinander trainiert. Grimmer, der in beiden Spielen im rechten Mittelfeld zum Einsatz kam, bereitete dabei das zwischenzeitliche 2:2 vor. Kurz vor Schluss musste die DFNB aber noch das 2:3 hinnehmen.

Besuche im Konsulat und im Pentagon

Abseits des Platzes stand die Politik im Zentrum des Geschehens. Zusammen besuchten die Bürgermeister unter anderem die deutsche Botschaft, das deutsche Generalkonsulat, das ARD-Haupt-

stadtstudio sowie die Weltbank und erhielten eine Führung durch das US-amerikanische Verteidigungsministerium Pentagon. Mit den Vertretern der Institutionen tauschten sich die Bürgermeister über die deutsch-amerikanischen Beziehungen und aktuelle US-Politik, aber auch über die örtliche Wirtschaftsförderung oder den kommunalen Hochwasserschutz aus.

Auf dem Nationalfriedhof von Arlington legte die Mannschaft einen Kranz am Grab des unbekannten Soldaten nieder und gedachte den Opfern von Kriegen und Terror. Groß war hingegen die Freude bei der Foggy Bottom Food Pantry der deutschen Kirchengemeinde in Washington, vergleichbar mit der Tafel in Deutschland. Ein durch die Nationalmannschaft überreichter Scheck über 5.400 Dollar sichert die wertvolle Arbeit der Gemeinde für weitere zwei Monate.

Mehr als Fußball

„Die Reise und das Programm unterstreichen, dass es uns bei der Nationalmannschaft der Bürgermeister um mehr als Fußball geht. Wir möchten den Dialog fördern, soziale Verantwortung übernehmen und Verbindungen schaffen“, zieht Oberbürgermeister Grimmer ein positives Fazit. „Wir sind auf und neben dem Platz als Team aufgetreten und haben von den Personen vor Ort viel Anerkennung für unser Interesse und Engagement erhalten. Damit wollen wir abseits der großen Poli-



Neben dem Sport stand die Politik im Zentrum des Geschehens – hier war das Team vor dem Capitol in Washington.

tik' einen Beitrag zur Stärkung der deutsch-amerikanischen Verbindungen leisten.“

Das nächste Zusammentreffen der DFNB erfolgt Anfang Juli in Kassel beim Walter-Lübcke-Turnier – zu Ehren

und im Gedenken an den im Sommer 2019 von einem hessischen Rechtsextremisten getöteten Regierungspräsidenten. Die Schirmherrschaft für das Turnier hat der hessische Ministerpräsident Boris Rhein inne.

STADTRADELN

Viele haben aufs Auto verzichtet

Rund zwölf Tonnen Kohlenstoffdioxid konnten in den drei Wochen des Stadtradelns eingespart werden, indem die Teilnehmenden aus Crailsheim bewusst aufs Auto verzichtet und auf den Sattel gestiegen sind.

Dass das Stadtradeln weniger ein Sprint, sondern vielmehr auf Langstrecke ausgelegt ist, hat sich auch dieses Jahr wieder gezeigt. So lautet das Ziel zwar, möglichst viele Menschen zu motivieren, drei Wochen lang einen Großteil ihrer Wege mit dem Rad zurückzulegen, doch eigentlich geht es dabei um viel mehr als den reinen Aktionszeitraum: Es geht um das Bewusstsein für Klimaschutz, Bewegung und Gesundheit. Und hierfür hat das Stadtradeln 2023 definitiv wieder einen wichtigen Beitrag geleistet.

„In Crailsheim hatten wir 26 Teams, wie auch schon im Vorjahr, und insgesamt 366 aktive Radelnde – 2022 waren es 372“, sagt Jonas Rönnefarth, städtischer Klimaschutzmanager. In den drei Wochen wurden 71.806 Kilometer zurückgelegt – im Vergleich zu 2022 etwas weniger, damals waren die Radfahrer auf 93.657 Kilometer gekommen. „Das ist natürlich schade, aber man erreicht irgendwann auch ein gewisses Plateau. Und teilweise hat auch das Wetter dieses Jahr eine Rolle gespielt – zumindest in der ersten Hälfte war es noch sehr verregnet“, so Rönnefarth.

Nichtsdestotrotz sprechen die Zahlen für sich: Im Landkreis liegt Crailsheim hinter Schwäbisch Hall auf Rang zwei, und zumindest im Team der Stadtverwaltung wurden mit 4.269 Kilometern doch ein paar mehr Strecken als noch im Vorjahr mit dem Rad zurückgelegt. „Allein der Baubetriebshof als Unter-Team kann 756 Kilometer verbuchen“, sagt Rönnefarth.

Insgesamt zwölf Tonnen Kohlenstoffdioxid haben die 366 Teilnehmenden in diesem Jahr eingespart, indem sie in den vergangenen Wochen bewusst in die Pedale getreten haben. Die aktivsten Teams waren in Crailsheim die Firma Syntegon mit 10.341 Kilometern, das Team HBC mit 9.478 Kilometern und das Team des Albert-Schweitzer-Gymnasiums mit 7.926 Kilometern.



Die Mannschaft überreichte der Gemeinde Foggy Bottom Food Pantry, vergleichbar mit der Tafel in Deutschland, einen Scheck über 5.400 Dollar.

Fotos: Stadtverwaltung

KULTURWOCHENENDE 2023

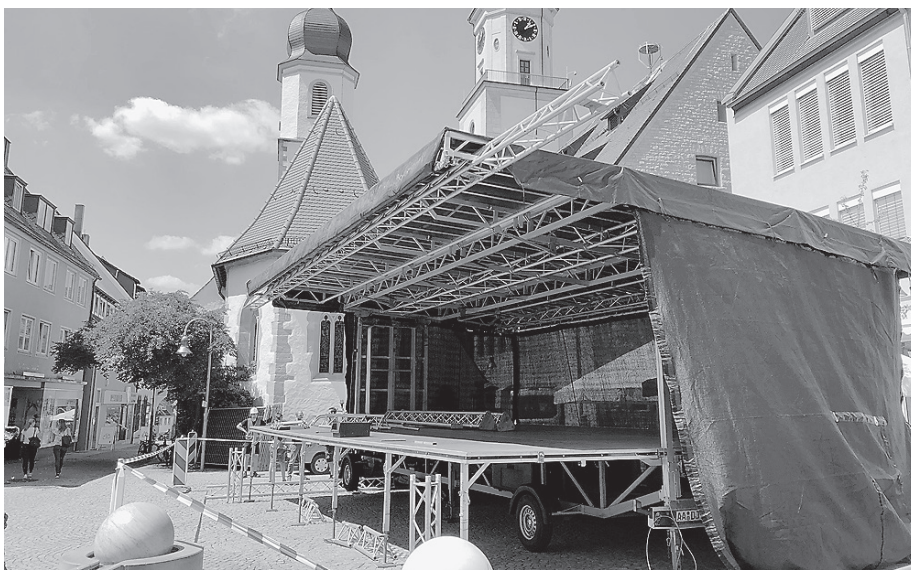
Helfende Hände gesucht

Das Crailsheimer Kulturwochenende findet dieses Jahr von Donnerstag, 20. Juli, bis Sonntag, 23. Juli, statt. Die Stadtverwaltung sucht hierfür noch freiwillige Helferinnen und Helfer für den Auf- und Abbau.

Ein Event wie das Kulturwochenende lebt vom Engagement vieler Helferinnen und Helfer. Daher sucht die Stadtverwaltung wieder aktive „Helping Hands“ –

Personen ab 18 Jahren, die sich beim Auf- und Abbau an und um den Bühnen ein Taschengeld dazuverdienen möchten.

Wer Interesse und Zeit hat, an einem oder mehreren Tagen im Vorfeld, während und nach dem Kulturwochenende zu helfen, kann sich gerne beim Sachgebiet Kultur melden unter Telefon 07951 403-1286 oder per E-Mail an haticc.kavlak@crailsheim.de.



JUGENDBÜRO

Spannendes Programm für die Sommerferien

Die Sommerferien, die wohl schönste Zeit des Jahres für Kinder und Jugendliche, stehen vor der Tür. Auch in 2023 gibt es in Crailsheim wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Wer seine Ferien in Crailsheim verbringt, kann aus einem vielfältigen Angebot zwischen Sport, Spiel, Basteln, Ausflügen und anderen tollen Aktionen wählen. Das vom Jugendbüro der Stadt Crailsheim und vielen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern auf die Beine gestellte Programm bietet zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Anmeldebegrüßung ist diesen Sonntag.

„Die Organisation war schön, aber auch herausfordernd“, lacht Denise Hofmann, Sozialpädagogin im Jugendbüro, die das Sommerferienprogramm in Crailsheim erstmals hauptverantwortlich organisiert hat. Dabei war sie zuvor schon, „aber es waren große Fußstapfen“. Ohne das gesamte Team im Jugendbüro geht es ohnehin nicht. „Und die vielen Ehrenamtlichen, die Aktivitäten anbieten, halten uns seit Jahren die Treue“, betont auch der stellvertretende Leiter des Jugendbüros, Dorian Mehrländer. Trotzdem sei der Kostenfaktor für die einzelnen Angebote auch in diesem Jahr herausfordernd: „Wir haben deshalb gerade bei Tagesausflügen die Teilnehmerzahl reduziert, da das finanzielle Risiko zu groß war.“ Manche Ideen waren demnach auch nicht umsetzbar, viele Tagesausflüge mussten aber nicht reduziert werden.

Regenbogentage in den Hirtenwiesen

Das Sommerferienprogramm ist wieder darauf ausgelegt, dass es sich jede Familie leisten kann, ihr Kind oder ihre Kinder an vielen Angeboten teilhaben zu lassen, erklärt Denise Hofmann: „Das geht auch über das Bildungs- und Teilhabepaket. Damit helfen wir gerne“. Außerdem gibt es einige kostenlose Angebote wie die Regenbogentage Ende der Ferien auf dem Kreuzberg. „Kleinere Versionen bieten wir auch in anderen Stadtteilen an“, erklärt Sozialpädagogin Veronica Breitner. Und die Verantwortliche für die Regenbogentage, Maike Engel, die auch im Jugend-



Das Organisations-Team vom Jugendbüro präsentiert das Programmheft (von links): Dorian Mehrländer, Veronica Breitner, Maike Engel, Heinrich Christof und Denise Hofmann. Foto: Stadtverwaltung

zentrum aktiv ist, meint: „Es ist wichtig, dass die Kinder einfach zur Haustüre raus gehen und etwas Aufregendes erleben können.“ Und das ohne Eltern, obwohl auch die herzlich willkommen sind.

„Braining day“ und Ninja Warriors

Doch nicht nur das „Altbewährte“ ist im Angebot, auch Neues steht auf dem Programm. Der „Braining day“ ist neu, aber auch ein Ninja-Warrior-Parcours, für den es extra nach Karlsruhe geht. „Da zeigt ein Profi Tricks und gibt Tipps für den Parcours“, führt Heinrich Christof aus, der unter anderem in der mobilen Jugendarbeit unterwegs ist. Es gibt aber auch Yoga für Kinder oder Breakdance im Stil der 1970er-Jahre erstmals im Ferienprogramm. Die Familienbildung trägt vieles bei wie Nähen oder Töpfern. Und natürlich sind Klassiker wie die „Nacht der Wölfe“ in Bad Mergentheim, die experimenta in Heilbronn und der Freizeitpark Tripsdrill wieder vertreten. „Es ist insgesamt ein schönes Angebot, das auch berufstätige Eltern entlasten soll. Deshalb gibt es Tagesausflüge“, erklärt Hofmann. Insgesamt sind es über 120 Angebote – und ein Kracher kommt direkt zum Start, betont Heinrich Christof: „Die School´s-

out-Party im Freibad, da ist immer richtig was los.“

Monstermuffins, Einhörner und Höhlenforschung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben außerdem die Möglichkeit in verschiedene Kreativangebote hineinzuschnuppern: Marmelade machen oder lustige Monstermuffins backen – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Auch Wanderungen durch die Schmerachklänge, kreatives Arbeiten mit Bügelperlen und Kerzengießen stehen zur Auswahl. Darüber hinaus gibt es erlebnispädagogische Angebote wie Besuche bei den Islandpferden Reußenberg, auf den Ferienhof Stimpfach oder es wird märchenhaft beim „Einhornstag“. Bogenschießen, 3D-Parcours, Flag-Football, Selbstverteidigung, Picknick, Kanutouren, Kickern, Batiken, geschichtliche Führungen, Live-Escape-Game, verschiedene Kosmetikangebote – die Liste wirkt schier unendlich. Ganz abenteuerlich ist eine Höhlenerkundung. „Da wollen wir noch nicht so viel verraten“, grinst Dorian Mehrländer. „Es wird nass, dunkel und eng. Da geht der Puls dann schon mal hoch. Danach sind die Jugendlichen aber immer sehr stolz auf sich.“

Großer Dank an Ehrenamtliche

Das Programmheft ist schon im Jugendbüro erhältlich, wurde an Schülerinnen und Schüler verteilt und liegt an vielen Standorten wie der Stadtbücherei oder in der Stadtverwaltung aus. „Das kommt immer gut an“, lacht Denise Hofmann, „Da können die Kinder ankreuzen, was sie gerne machen wollen.“ Ein besonderer Dank geht von dem Team des Jugendbüros an die zahlreichen Vereine, Einrichtungen, Firmen und Privatpersonen, die sich am Ferienprogramm beteiligen. Ohne deren Engagement wäre ein so umfangreiches und vielseitiges Sommerferienprogramm in Crailsheim nicht möglich.



Info: Insgesamt werden über 120 spannende, attraktive und interessante Aktivitäten angeboten, das Mindestalter beträgt sechs Jahre. Interessierte können sich über www.jugendbuero-crailsheim.feripro.de anmelden. Möglich ist das ab Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr bis zum 2. Juli. Das Verfahren ermöglicht eine unkomplizierte Platzsicherung ohne großen Zeitaufwand. Die Bezahlung erfolgt wie in den Vorjahren direkt über die Online-Plattform.

STADTWERKE

Saunalandschaft geschlossen

Die Saunalandschaft im parc vital hat aufgrund der anstehenden Revisionszeit und Arbeiten in der Anlage von Montag, 19. Juni, bis Freitag, 7. Juli, geschlossen.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

NEHMEN SIE CRAILSHEIM IN DIE HAND!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

ELEKTRIKER (w/m/d) (2023-05-14)

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Installation, Wartung, Reparatur und Prüfung der elektrischen Anlagen im Stadtgebiet
- Gebäudetechnische Anlagen: Fehlersuche, Reparatur und Einstellung von Steuer- und Regelanlagen in Gebäuden, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Brand- und Einbruchmeldeanlagen sowie diverse Türsteuerungen
- Mitwirkung bei Sicherheitsprüfungen der Gebäudeinstallation und beweglichen Geräten, entsprechend den VDE-Vorschriften
- Wartung und Reparatur von Kassen-, Parkscheinautomaten und automatischen Schrankenanlagen in der Tiefgarage
- Veranstaltungen: Bereitstellen von Elektroanschlüssen und Beleuchtungen für diverse städtische Veranstaltungen

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als Elektriker (w/m/d) oder vergleichbare Ausbildung
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Einsatz in der Rufbereitschaft (bei dieser Rufbereitschaft laufen nicht nur diverse Störmeldungen auf, sondern es ist auch der Einsatz nach Schadensereignissen im Zuge der unterschiedlichsten Verkehrssicherungspflichten gefordert)

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschlandticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Held, Ressort Bauen & Verkehr, Tel. +49 7951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 30.06.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

STÄDTEPARTNERSCHAFT

Crailsheimer Delegation bei den Bilgorajtagen

Vertreter aus Crailsheim reisten fünf Tage lang in die polnische Partnerstadt Bilgoraj und nahmen an einer Konferenz anlässlich der Bilgorajtage teil.

Ende Mai machten sich Christoph Salinger, Städtepartnerschaftsbeauftragter der Stadtverwaltung Crailsheim, gemeinsam mit Komiteepäsident Manfred Salinger, Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, Stadtrat Dennis Arendt und den Komiteemitgliedern Franz Kasimir und Jürgen Wunsch auf den Weg nach Bilgoraj.

Nach einer Schloss- und Stadtführung in Olsztyn ging es am zweiten Tag mit dem Zug nach Lublin, wo anschließend die Konferenz anlässlich der Bilgorajtage stattfand. Diese war geprägt von Reden und viel Zuspruch für die Ukraine. Anwesend war auch Borys Karpus, Bürgermeister von Nowowolynsk. Ihm wurde ein obligatorisches Schreiben überreicht, in dem es um eine Spende von 10.000 Euro geht. Diese Spende stammt vom Rotary Club Bad Mergentheim und soll über die Stadt Crailsheim und Bilgoraj in Nowowolynsk landen. Des Weiteren nahmen Vertreter aus anderen Partnerstädten Bilgorajs teil,



Komiteepäsident Manfred Salinger (von links), Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, Bürgermeister Janusz Roslan aus Bilgoraj und Bürgermeister Borys Karpus aus Nowowolynsk nach der Übergabe des Spendenschreibens.

Foto: Stadtverwaltung

wie zum Beispiel Bilina (Tschechien), Kelme (Litauen) oder Stropkov (Slowakei).

„Wir hatten ein tolles und abwechslungsreiches Programm“, sagt Chris-

toph Salinger. Am Tag nach der Konferenz ging es für die Teilnehmenden der Delegation nach Zamosc, bevor die Gruppe die Heimreise nach Crailsheim antrat.

VERORDNUNG

Städtische Hallen sind nicht für alle Feste geeignet

Die städtischen Fest- und Sporthallen dürfen auch von Privatpersonen angemietet und Vereinen für bestimmte Zwecke überlassen werden. Welche Voraussetzungen dafür gelten, ist in der Versammlungsstättenverordnung geregelt – die Sicherheit der Gäste steht dabei an oberster Stelle.

Die Frage, ob und unter welchen Umständen städtische Hallen auch von Privatpersonen angemietet oder Vereinen überlassen werden dürfen, bewegte auch in der vergangenen Gemeinderatssitzung den stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden Harald Gronbach. Sein Anliegen machte er an einem konkreten Beispiel fest und fragte an, weshalb die Stadtverwaltung die Kuhfleckenparty von der Landjugend Jagstheim in der Sport- und Festhalle

nicht ohne professionellen Veranstaltungsleiter erlaubt habe. Man habe doch in der Hallennutzungsordnung vereinbart, dass Vereine ohne weitere Auflagen die städtischen Hallen nutzen könnten – „und nun wurden dem Ehrenamt hier Steine in den Weg gelegt“, so Gronbach.

Horst Herold, stellvertretender Ressortleiter Bildung & Wirtschaft, wies bereits in der Sitzung kurz darauf hin, dass die Verwaltung die Vereine gerne bei klassischen Festivitäten wie Hauptversammlungen, Jahresfeiern, Kinderfasching oder Theaterabende entlaste und die Hallen hierfür zur Verfügung stelle. Jedoch diene die Hallensatzung dazu, die Haftung für die Stadtverwaltung zu beschränken, und gerade bei großen Partyveranstaltungen mit of-

fener Einladung könne und müsse die Verwaltung die Hallenüberlassung ablehnen, wenn nicht durch einen professionellen Veranstaltungsleiter für die Sicherheit der Besuchenden und die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung gesorgt werden könne. Zudem richte sich die Überlassung immer auch nach der Anzahl der erwarteten Gäste – manche Veranstaltungen könnten allein wegen der Zahl der Feiernden nicht in bestimmten Hallen stattfinden.

Rechtliche Pflichten

Zum 1. August 2020 trat eine neue Nutzungsordnung für städtische Hallen in Kraft. Dies geschah auf Grundlage der Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) des Landes Baden-Württemberg, welche auch für die Stadtverwaltung

bindend ist. Die kommunalen Hallen werden vorrangig den Schulen und zudem den städtischen Vereinen für deren Aktivitäten überlassen. Eine Überlassung an Privatpersonen erfolgt nachrangig, so die Info der Stadtverwaltung. Private und kommunale Betreiber haben durch die VStättVO bestimmte Pflichten. Betreiberin ist in Crailsheim die Stadtverwaltung, diese delegiert ihre Betreiberpflichten auf den Mieten-

den bzw. Benutzenden. Im Antrag muss daher eine für die Veranstaltung verantwortliche Person benannt werden – der Veranstaltungsleiter. Dieser hat die Pflicht, für eine ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung, für die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen und gesetzlichen Auflagen zu sorgen. In erster Linie soll dies der Sicherheit der Gäste dienen. „Ein Veranstaltungsleiter ist bei einer solchen of-

fenen Partyveranstaltung für alle, wie sie in Jagstheim geplant war, einfach zwingend notwendig“, erklärte Herold. **Info:** Weitere Informationen bezüglich der Anmietung und Überlassung von städtischen Hallen und die meist gestellten Fragen und Antworten dazu gibt es auf der städtischen Homepage unter www.crailsheim.de/ortsrecht im Bereich „Sport- und Mehrzweckhallen, offene Sportstätten“.

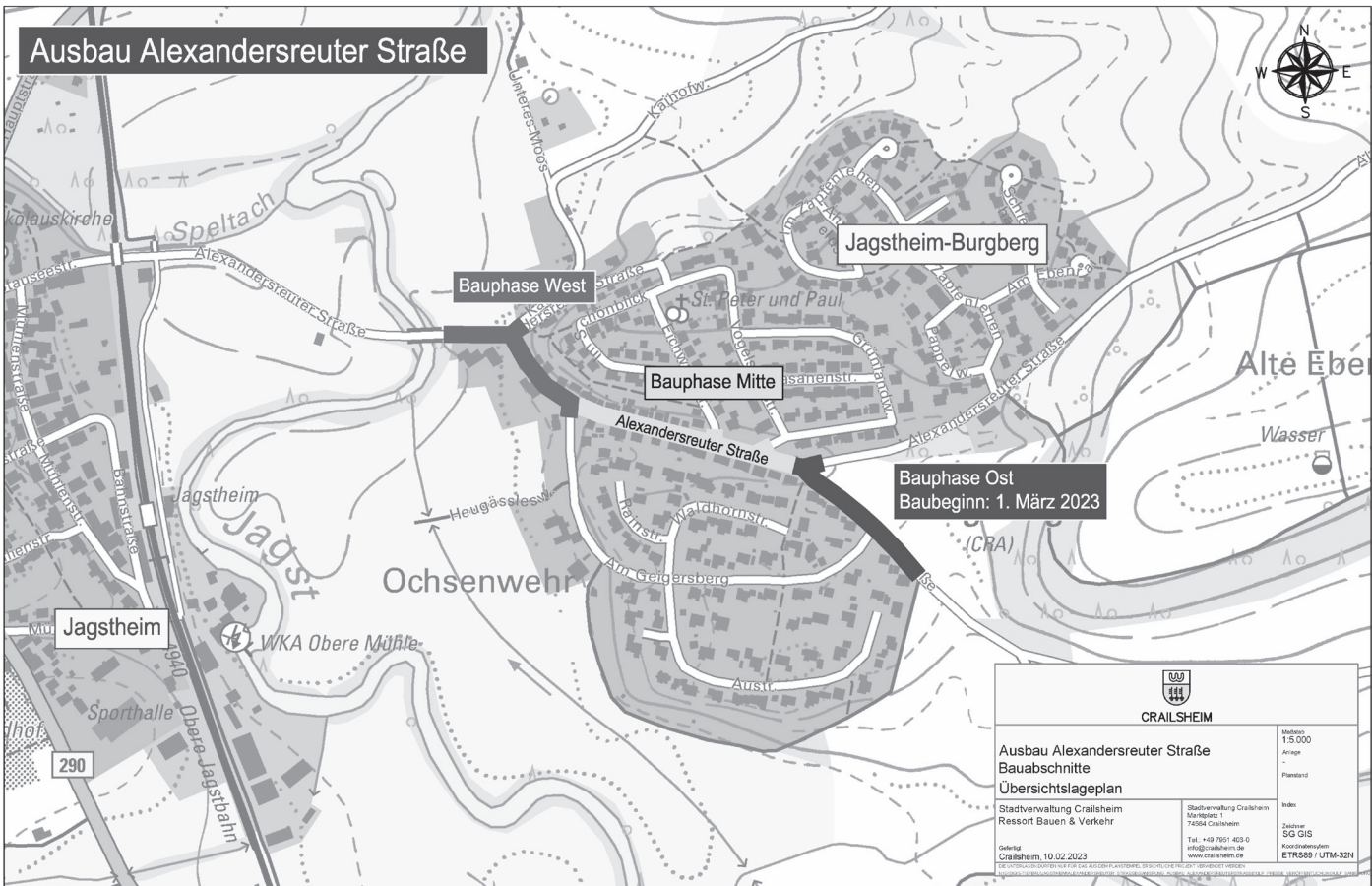
STRASSENSANIERUNG

Dritter Bauabschnitt in Jagstheim beginnt

Ab nächster Woche beginnt in der Alexandersreuter Straße in Jagstheim der dritte und damit letzte Bauabschnitt. Seit Anfang März wird dort saniert. Waren zunächst die Abschnitte zwischen der Einmündung zum Degenbachsee bis zur Abzweigung Alexandersreuter Straße und anschließend der mittlere Bereich der Alexandersreuter Straße bis zur Abzweigung Am Geigersberg an der Reihe, startet nun am Montag, 19. Juni, der dritte und letz-

te Bauabschnitt. Dieser verläuft westlich und reicht von der Jagstbrücke, also dem Siedlungsbeginn der Burgbergsiedlung, bis über den Kreuzungsbereich Alexandersreuter Straße/Am Geigersberg. Neben den reinen Straßenbauarbeiten werden unter anderem Glasfaserleitungen für den Breitbandausbau verlegt, die Straßenbeleuchtung wird neu geordnet, alle im Sanierungsbereich liegenden Bushaltestellen werden barriere-

frei ausgebaut und die Gehwege, wo es möglich ist, verbreitert. Busse werden über einen Wirtschaftsweg umgeleitet, der Pkw-Verkehr wird weitläufig über Alexandersreut geführt. Örtliche Umleitungen sind ausgeschildert. Die Haltestelle „Degenbachsee“ kann aufgrund der Umleitungsführung nicht bedient werden und entfällt in dieser Zeit ersatzlos. Die Fertigstellung ist für Ende Juli bzw. Anfang August geplant.



Der dritte Bauabschnitt West in Jagstheim beginnt am 19. Juni.

Plan: Stadtverwaltung

26. KULTURWOCHENENDE

Oberbürgermeister startet Pin-Verkauf

Das diesjährige Kulturwochenende steht in den Startlöchern. Vier Tage lang wird ein gewohnt umfangreiches und sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Unter dem Motto „sinneswandeln“ ist von Musik, Kabarett, Artistik bis hin zu Ausstellungen für jeden Gast etwas dabei. Jetzt muss nur noch das Wetter vom 20. bis 23. Juli passen – und am besten auch der Förder-Pin gekauft sein. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer ließ es sich erneut nicht nehmen, den ersten KuWo-Pin zu kaufen. Offiziell ist dieser ab dem 21. Juni erhältlich.

„Wir bedanken uns als Stadt bei den Verkaufsstellen, die wieder dabei sind. Und auch beim Jugendgemeinderat, dessen Mitglieder am KuWo-Donnerstag die Förder-Pins erneut vor Ort verkaufen werden“, sagte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Er kaufte auch in diesem Jahr wieder den ersten offiziellen Pin.

Förder-Pin für 5 Euro

Eine der neuen Verkaufsstellen für den KuWo-Pin ist das Biotop, der Naturkostladen am Ende der Lange Straße. Dieser spendet seit Jahren Obst und Gemüse und unterstützt damit das jährliche Kulturwochenende auch in der 26. Ausgabe. Die wurde erneut maßgeblich vom Arbeitskreis Kulturwochenende unter Vorsitz von Ernst



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (links) kauft immer den ersten Förder-Pin. Biotop-Verkäufer Silas Sander (rechts) übergibt den Pin für das Kulturwochenende 2023, den Ernst Stutz (Mitte) präsentiert.

Foto: Stadtverwaltung

Stutz organisiert, unterstützt vom Ressort Soziales & Kultur der Stadtverwaltung. Crailsheimerinnen und Crailsheimer können das KuWo ebenfalls mit dem Kauf eines Pins für 5 Euro unterstützen.

Info: Die Pins sind ab Mittwoch, 21. Juni, an den üblichen Pin-Verkaufsstellen erhältlich: Bürgerbüro der Stadt, Bäckerei und Café Baier, Biotop Natur-

kosthandel, Café Brigitte, Der Teegarten, Findling, Herrenmoden Friedrich, Hoffmanns Cafébar, Hotel Post Faber, Jagst-Apotheke, Kaffee Konditorei Kett, Kuno Augenoptik, Metzgerei Betz, Optik Götz, Ratsapotheke, Sanitätshaus Siegel, Schnelldruckladen, Schönebürg-Apotheke, Stadtbücherei, Stadtmuseum im Spital, vhs und Sachgebiet Kultur.

Das richtige Werkzeug

Wenn mal wieder ein Kind mit dem Kopf durch die Wand will, weiß Christel Hanselmann Rat: Mit ihrem gut gefüllten pädagogischen Werkzeugkoffer hilft sie seit vielen Jahren den Crailsheimer Kita-Kindern in jeglichen Situationen. Mit der Kampagne der Stadtverwaltung werden nun weitere Kitalente für die 19 städtischen Kindertagesstätten gesucht. Mehr dazu unter www.kitalente-crailsheim.de.

Mein Werkzeugkasten ist gut gefüllt

AUCH DER PÄDAGOGISCHE.

Seit vielen Jahren ist Christel Hanselmann für die Kinder da. Nirgendwo anders hätte sie ihre Erfahrung, Talente und Fähigkeiten so einsetzen können.

Mehr über sinnvolle Werkzeuge unter KITALENTE-CRAILSHEIM.DE

CRAILSHEIM

MÜLLENTSORGUNG

Feuchttücher legen Abwasserpumpwerke lahm

Im Crailsheimer Untergrund sorgen falsch entsorgte Feuchttücher für Probleme. Diese werden über die Toilette entsorgt, gelangen somit in die Abwasserkanalisation und das führt in den städtischen Abwasserpumpwerken zu massiven Problemen an einigen Stellen, teilte das Ressort Bauen & Verkehr mit. Im schlimmsten Fall sucht sich das Abwasser seinen Weg zurück und somit kann es zu überfluteten Kellern kommen. Es wurden bereits Informationsflyer an betroffene Haushalte verteilt.

In Crailsheim gibt es derzeit insgesamt 34 Abwasserpumpwerke. In einigen davon existieren laut dem Ressort Bauen & Verkehr teils massive Probleme mit Feuchttüchern, die über heimische Toiletten in die Kanalisation gelangen und in den Pumpwerken landen. „Die Feuchttücher können von den Pumpen nicht zerkleinert und weiterbefördert werden, die Pumpen verstopfen und das Abwasser wird nicht mehr weitergepumpt“, erklärt Ressortleiter Hannes Baur das Problem. Wenn Pumpen verstopfen, muss der Baubetriebshof aktiv werden und das Pumpwerk gemeinsam mit einem externen Dienstleister reinigen. Das ist ein großer Aufwand, finanziell und zeitlich. Manche Crailsheimer Pumpwerke müssen derzeit wöchentlich gereinigt werden. Denn wenn ein Pumpwerk ausfällt, kann es zum Rückstau im Kanalnetz kommen.

Feuchttücher in den Restmüll

Das kann vermieden werden, indem Bürgerinnen und Bürger eigenverantwortlich auf die richtige Entsorgung achten: Feuchttücher gehören in den Restmüll und nicht in die Toilette. Denn



Hier soll das Abwasser geklärt werden, aber falsch entsorgte Feuchttücher legen Crailsheimer Abwasserpumpwerke lahm. Foto: Stadtverwaltung

viele Feuchttücher und andere Papiere sind aus extra reißfestem Material, zudem lösen sich die Tücher auch nach langer Zeit im Wasser nicht auf. Es können sich zähe Stränge bilden, die die Pumpen belasten und diese letztendlich zum Stillstand bringen. Die Folge ist ein enormer Aufwand, um die Pumpen wieder in Betrieb zu nehmen, damit das Abwasser zum Klärwerk fließen und somit die sichere Abwasserentsorgung gewährleistet werden kann. Sonst könnte sich das Abwasser einen anderen Weg suchen, der meist zurück zum Ursprung führt. „Und sollten Anwohnerinnen und Anwohner ihre Hausanschlüsse nicht vorschriftsgemäß gegen Rückstau gesichert haben, kann es im Extremfall auch zu Kellerüberflutungen kommen“, gibt Hannes Bauer zu bedenken.

Infos:

Die unabhängige Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) stellt entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung: Die Flyer „Hilfe, Feuchttücher und Co.“ und „Vorsicht, Pumpenkiller“ schildern prägnant die Problematik und geben Tipps und Handlungsempfehlungen für den richtigen Umgang mit Hygienetüchern, heißt es bei der DWA. Die Flyer „Weg damit! Aber richtig.“ und „Was kann in die Toilette“ fassen knapp zusammen, was in die Toilette gehört und was über andere Wege entsorgt werden muss. „Kernaussage: In die Toilette gehören menschliche Ausscheidungen und Toilettenpapier – und sonst nichts!“, heißt es bei der DWA.



STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen

gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

HANGAR-AREAL

Verwaltung reagiert auf Sicherheitsbedenken an Teich

Aufgrund wiederholter Sicherheitsbedenken hat die Stadtverwaltung Crailsheim kürzlich beschlossen, den Fischteich auf dem Hangar-Areal stillzulegen. Besorgte Anwohnerinnen und Anwohner hatten Angst, dass möglicherweise Kinder in dem künstlich angelegten Teich zu Schaden kommen, schlimmstenfalls ertrinken könnten. Die Verwaltung hatte zwei Optionen: einen stabilen, hohen Zaun um den Teich zu errichten oder die gesamte Anlage zu entfernen. Letztendlich wurde die Entfernung gewählt, da die Stadt in einer Haftungspflicht steht und vor allem mögliche Unfallrisiken für Menschen vermeiden möchte. Der steinerne Fisch, der den Teich zierte, erhält einen neuen Platz.

Der Teich am Hangar wurde seit Langem nicht mehr wirklich genutzt. Anfangs war es ein Löschwasserreservoir, dann wurden dort Fische ausgesetzt. Nachdem der Teich über keinerlei Frischwassereinspeisung verfügt hat, wodurch dieser gerade im Sommer regelmäßig umgekippt ist oder zumindest drohte umzukippen – wie der Voreigentümer des Areals bestätigte – hat sich die Stadtverwaltung dazu entschieden, den Teich zu entfernen. Der Fischereiverein hat zuvor alle Tiere, die in der Anlage lebten, umgesiedelt. Der



Der Teich ist mittlerweile trockengelegt. Im Hintergrund ist die nahe gelegene Burgbergsiedlung zu sehen.
Foto: Stadtverwaltung

große steinerne Fisch, der in der Mitte des Teichs stand, wird wieder auf dem Modelbootsee in der Jagstau installiert, wenn die dortigen Wartungsarbeiten abgeschlossen sind.

Die Stadt steht in einer Haftungspflicht, an deren Spitze der Bürgermeister persönlich dafür geradestehen muss, dass sichergestellt ist, dass keinerlei Unfallgefahr ausgeht. In anderen Fällen wur-

den Kommunen bereits erfolgreich verklagt, die ihrer Sicherungspflicht nicht nachgekommen sind. Ein prominentes Beispiel: Im Jahr 2016 ertranken in einem Teich im hessischen Neukirchen drei Kinder. Im Februar dieses Jahres wurde der damalige Bürgermeister in zweiter Instanz schuldig gesprochen. Das Urteil lautete „Fahrlässige Tötung durch Unterlassung“.

RADIOSENDUNG

Naturschutzarbeit über Grenzen hinweg



In der sechsten Radiosendung sind Detlef Wucherpennig und Bärbel Wurster zu Gast.
Fotos: Stadtverwaltung



In der sechsten und vorerst letzten deutsch-französischen Radiosendung zum Thema „Nachhaltigkeit“ stellen Crailsheim und Pamiers die Arbeit zweier lokaler Naturschutzgruppen vor. Ausgestrahlt wird die Sendung am Montag, 19. Juni, um 16.00 Uhr auf Radio StHörfleck.

„Wir sind natürlich traurig, dass unser Projekt vorerst zu Ende geht“, sagt der städtische Klimaschutzmanager Jonas Rönnefarth. „Dennoch blicken wir voller Freude und Inspiration zurück auf den guten Austausch mit unserer Partnerstadt und mit all unseren Gästen.“ Dem kann auch Dominique Lafont aus

Pamiers nur beistimmen. „Es waren tolle Gespräche dabei und wir hatten viel Freude bei den Aufnahmen“, ergänzt die Mitorganisatorin der deutsch-französischen Kooperation von Radio StHörfunk und Radio oxygène aus Pamiers.

Im Naturschutz engagiert

In der sechsten Sendung sind zwei Naturschutzgruppen zu Gast: Aus Crailsheim die lokale Ortsgruppe des NABU und aus Pamiers der Verein „Association des Naturalistes Aeriegeois.“ Rönnefarth erläutert: „Es wird in unserem Gespräch vor allem darum gehen, in welchen Themenbereichen der NABU Crailsheim sich engagiert und wie man mitmachen kann.“ Dazu sind Detlef Wucherpfennig als Mitglied des Vorstands sowie Bärbel Wurster als Leiterin der Geschäftsstelle NABU Crailsheim zu Gast. „Da sind wir in Pamiers schon gespannt“, sagt Lafont. „Wir stellen im Gespräch mit Marie Bouquerel die Naturschutzarbeit in Pamiers und der Region vor und sprechen über die Möglichkeiten, sich mit Crailsheim besser zu vernetzen.“

Weitere Ideen sind vorhanden

Wie es nach der vorerst letzten Sendung weitergeht, wird sich zeigen. „Das Jugendzentrum und das Maison des Jeunes et de la Culture bleiben natürlich im Austausch. Schön wäre es, wenn die Jugendlichen die Sendereihe irgendwann aufgreifen und weiterführen oder vertiefen“, so Rönnefarth. „Wir haben noch Ideen für weitere Sendungen, schauen wir mal, wie es nach den Sommerferien weitergeht“, ergänzt Lafont.

Info: Die Sendung wird am Montag, 19. Juni, um 16.00 Uhr auf Radio StHörfunk ausgestrahlt. Wiederholungen folgen am Mittwoch, 21. Juni, um 11.00 Uhr, am Freitag, 23. Juni, um 7.00 Uhr sowie am Sonntag, 25. Juni, um 17.00 Uhr. Die Sendung ist zudem ab Montag, 19. Juni, für sieben Tage in der Mediathek zum Nachhören verfügbar unter <http://sthoerfunk.de/mediathek>.

Wussten Sie schon?

Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

GERÄTEWART (w/m/d) (2023-05-10)

im Ressort Sicherheit & Bürgerservice (Sachgebiet Feuerwehr) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Geräte- und Fahrzeugüberprüfungen in den Werkstätten der Feuerwehr
- Wartung und Instandhaltung der Messtechnik, Prüftechnik, persönlichen Schutzausrüstung und weiteren Aufgaben in der zentralen Atemschutzwerkstatt
- Mitarbeit im Einsatz-, Ausbildungs-, und Übungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim ist erwünscht
- Mitarbeit im Bevölkerungsschutz, vorbeugenden Brandschutz, Brandschutzerziehung und Publikumsverkehr

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als KFZ-Mechatroniker, KFZ-Mechaniker, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik, Elektroinstallateur oder einen vergleichbaren Beruf im Bereich Metall und Elektrotechnik
- Führerschein Klasse CE
- Gültige arbeitsmedizinische Untersuchung (uneingeschränkte Atemschutzauglichkeit nach G 26.03)
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Übernahme der Rufbereitschaft
- Überdurchschnittliches Engagement und selbstständiges Arbeiten, verbunden mit Fachwissen, Teamgeist, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Mitgliedschaft einer Einsatzabteilung der Feuerwehr Crailsheim oder Bereitschaft zur Aufnahme in eine Einsatzabteilung
- Kenntnisse in MS Office

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschlandticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Klingenbeck, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Tel. +49 7951 403-3001

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 23.06.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

BURGBERGSIEDLUNG

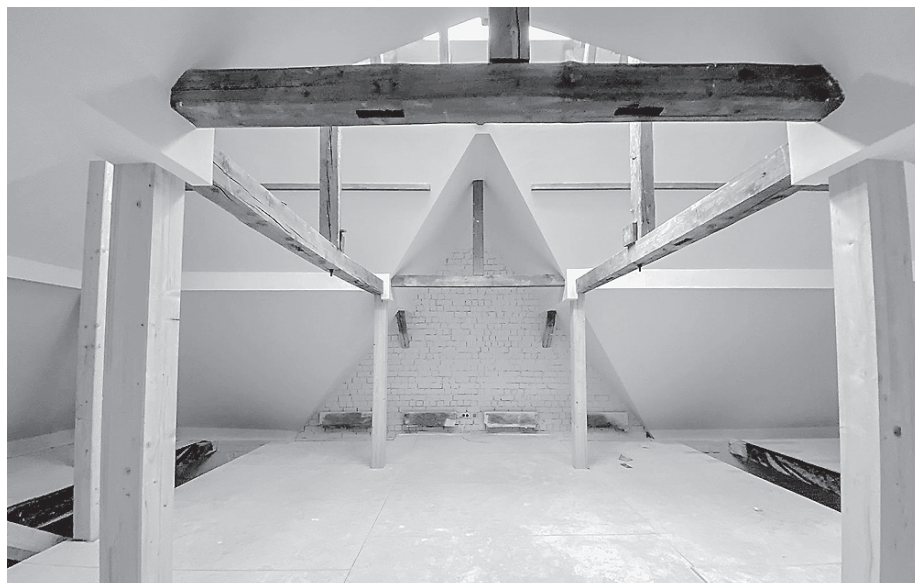
Buntes Leben mit Stadtarchiv und Wiederaufbau

Die Burgbergsiedlung in Crailsheim ist offen. Dort leben viele Menschen, Kulturen vermischen sich – und das interessiert auch andere Crailsheimrinnen und Crailsheimer. Das Ressort Bauen & Verkehr lud kürzlich zum Tag der Städtebauförderung zu einer Führung ein, um Gebäude von innen zu sehen. Dabei ergaben sich spannende Diskussionen und so mancher erinnerte sich an die eigene Jugend in der Burgbergsiedlung – in die auch das Stadtarchiv demnächst einzieht.

Es wird saniert und ausgebaut, die Gebäude in der Burgbergsiedlung sollen Wohnraum bieten und auch dem Stadtarchiv ein neues zweites Zuhause. In den Hausnummern 35 und 36 laufen derzeit die letzten Sanierungsarbeiten, erklärte Götz Förg, der stellvertretende Ressortleiter Bauen & Verkehr bei Führungen durch die Gebäude. „Da fehlt teilweise noch der letzte Schliff, es sind noch ein paar Restarbeiten zu machen.“ Dort schafft die Stadt Wohnraum, wie er aktuell benötigt wird, „je nach Bedarf“. Es wird ständig saniert in diesem Bereich. Das war eine Information, die nicht jede und jeder der Besucherinnen und Besucher bei den Führungen hatte, die aber begeistert aufgenommen wurde.

Neue Räume fürs Stadtarchiv

In den Gebäuden 35 und 36 ist vor allem das Dachgeschoss für die Stadtverwaltung interessant, dort zieht das Stadtarchiv ein. Nicht mit alten Dokumenten und Exponaten, sondern dort sollen künftig Veranstaltungen und Ausstellungen stattfinden. „Das ist eine unglaubliche Bereicherung für die geschichtliche Darstellung der Stadt in der Burgbergsiedlung“, freute sich Förg. Dem schloss sich Stadtarchivar Folker Förtisch an: „Wir haben natürlich das Forum unter den Arkaden, direkt am Stadtarchiv. Aber die Burgbergsiedlung schafft eine ganz andere Atmosphäre für Vorträge oder Ausstellungen.“ Noch laufen Restarbeiten in den neuen Archiv-Räumen, die durch ein Oberlicht sehr hell präsentiert werden. Im Keller gibt es einen kleinen Lagerraum. Ergänzt wird der Ausstellungsbereich des Stadtarchivs durch einen Seminarraum im 1. Obergeschoss, in dem Vorträge gehalten, Besuchergruppen auf das The-



In dem neuen Raum des Stadtarchivs soll es Veranstaltungen und Vorträge geben, wenn die letzten Restarbeiten erledigt sind. Foto: Stadtverwaltung

ma eingestimmt werden oder Schulklassen arbeiten können.

„Die Idee war, in das Torbogengebäude, das im Fliegerhorstbereich das wohl markanteste Gebäude ist, im Zuge der Umgestaltung nicht ausschließlich Wohnungen einzubauen, sondern an einer Stelle einen Bereich zu schaffen, der für Interessierte – von innen und außen – einen Infopunkt zur Geschichte des Ortes präsentiert“, erklärte Förtisch. So soll auf zwei Ebenen im Dachstuhl eine museale Präsentation zur Geschichte des Fliegerhorstes installiert werden, an deren Konzeption Mitarbeitende im Stadtarchiv gerade sitzen. Dabei solle es nicht nur um die Militärgeschichte der Jahre 1936 bis 1945 gehen, so Förtisch. Auch die Nachkriegsnutzung durch die US-Armee und die Bundeswehr soll dort stattfinden sowie die Geschichte des Areals als Ort für die Unterbringung von Menschen in „prekären Verhältnissen“, displaced persons, ausgebombte und vertriebene Menschen, wirtschaftlich schwache Familien, Obdachlose und Flüchtlinge.

Wiederaufbau nach Dachstuhlbrand

In der Nachbarschaft, der Burgbergstraße 39, starten noch in diesem Jahr Sanierungen, bemerkte Förg. Dort war im Mai 2021 im Dachstuhl ein Feuer ausgebrochen, das Gebäude, damals gerade

frisch saniert und bezugsfertig, wurde unbewohnbar. Es soll jetzt wieder so aufgebaut werden, wie es war, um das Ensemble zu erhalten. „Es hat lange gedauert“, gab Förg zu. Aber dem Brand und vor allem den Löschmaßnahmen folgten sehr aufwendige Trocknungsarbeiten. Auch hier ist der benötigte Wohnraum das Thema, im Erdgeschoss werden daher barrierefreie Wohnungen entstehen. Schon früh war die Burgbergstraße und das Areal herum ein wichtiges Wohnquartier in Crailsheim, wo auch viele Menschen Zuflucht fanden.

Bei den Führungen zum Tag der Städtebauförderung des Ressorts Bauen & Verkehr erinnerte sich eine Besucherin an ihre eigene Jugend in den Gebäuden 35 und 36, nach dem Krieg zog sie als junges Mädchen einst dort ein. Damals gab es in dem Bereich einen Supermarkt, auch einen Frisörsalon, erinnerte sich die Dame. Es war ein buntes Leben, das auch künftig wieder die Burgbergsiedlung erfüllen soll. Und genau darauf arbeiten einige Beteiligte Schritt für Schritt hin: die Stadtverwaltung Crailsheim mit Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen, die städtische Integrationsbeauftragte, der gemeinnützige Verein TamieH und nicht zuletzt die Bewohnerinnen und Bewohner der Burgbergsiedlung.

MAIBAUM

Bunt geschmückter Stamm gefällt und weiterverarbeitet

Der Maibaum auf dem Crailsheimer Marktplatz wurde gefällt. Seit Anfang Mai stand er dort und präsentierte sich bunt geschmückt. In diesem Jahr waren Tafeln angebracht, die an die Partnerstädte erinnerten. Nun wird der Baumstamm zu Brennholz verarbeitet, wodurch er eine ökologisch sinnvolle Verwendung findet.

Mitarbeitende des Baubetriebshofs Crailsheim hatten den Maibaum gemeinsam mit Stadtförster Martin Doderer im Spitalwald ausgewählt. Mit einer beeindruckenden Höhe von 22 Metern war er ein imposanter Anblick, an dessen Fuße sich die Wappen der Crailsheimer Partnerstädte befanden. Es gab keinen speziellen Anlass, um die Städtepartnerschaften darzustellen, sondern die Mitarbeitenden hatten sich dazu entschieden, dass es wieder an der Zeit war, den Maibaum für diese Erinnerung zu nutzen.

Auch eine Besuchergruppe aus Litauen, viele davon aus der Crailsheimer Partnerstadt Jubarkas, freute sich sehr über den Maibaum und die Wappen der Partnerstädte. Viele Bürgerinnen und Bürger zeigten ebenso wohlwollende Zustimmung für die Gestaltung des Baumes und blieben stehen, um ihn zu bewundern.



Der Maibaum auf dem Marktplatz wurde nach gut einem Monat „im Amt“ gefällt. Foto: Stadtverwaltung

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Informationsveranstaltung für Gewerbetreibende

Die Stadtwerke Crailsheim arbeiten daran, die Wärmeversorgung in Baden-Württemberg bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu gestalten. Im Zuge dessen entwickeln sie derzeit einen kommunalen Wärmeplan für das Stadtgebiet. Da die Rahmenbedingungen für Betriebe und Unternehmen aber deutlich von der Wärmeversorgung im Wohnraum abweichen, plant die Stadt Crailsheim am 27. Juni eine Informations- und Beteiligungsveranstaltung speziell für Gewerbetreibende im Ratssaal.

Mit dem kommunalen Wärmeplan strebt Crailsheim an, die Wärmeversorgung in der Stadt zukunftsfähig und umweltfreundlich zu gestalten. Die Einbindung der Gewerbetreibenden ist dabei von großer Bedeutung, da ihre spezifischen Anforderungen und Potenziale bei der Planung berücksichtigt werden müssen.

Die Veranstaltung soll den Gewerbetreibenden einen Einblick in den aktu-

ellen Stand der Wärmeplanung geben und findet am Dienstag, 27. Juni, ab 14.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Crailsheim statt. Themen, die dabei besprochen werden, sind beispielsweise Abwärme- sowie Dachflächenpotenziale für Photovoltaikanlagen.

Die Informationsveranstaltung bietet Gewerbetreibenden die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen direkt mit den Verantwortlichen der Wärmeplanung zu besprechen. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken Crailsheim und den Gewerbetreibenden können maßgeschneiderte Lösungen für eine nachhaltige Wärmeversorgung entwickelt werden.

Um eine optimale Planung der Veranstaltung zu gewährleisten, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Interessierte Gewerbetreibende können sich per E-Mail an daniel.czybulka@crailsheim.de oder telefonisch unter Telefon 07951 403 – 1351 anmelden.



Crailsheimer Tassen

Im Bürgerbüro sind neue Kaffeetassen mit zwei verschiedenen Motiven erhältlich. Das erste Motiv ist mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – bedruckt. Auf der zweiten Tasse ist die Silhouette der Crailsheimer Türme mit dem Schriftzug „Hohenlohe im Herzen“ zu sehen. Beide Tassen haben ein Füllvermögen von 330 ml und sind im Bürgerbüro für je 8,50 Euro erhältlich.

MACHEN SIE UNSERE KLEINEN GROSS.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

DHBW – STUDIENGANG – BACHELOR OF ARTS SCHWERPUNKT KINDER- UND JUGENDARBEIT (w/m/d) (2023-05-11)

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Vereine und Generationen) für das Jahr 2024 im Jugendbüro zu besetzen.

Aufbau und Inhalte des dualen Studiums

Das Studium dauert drei Jahre. Alle drei Monate findet ein Wechsel zwischen der Dualen Hochschule Stuttgart und dem Jugendbüro der Stadt Crailsheim statt.

Das Jugendbüro bietet die Möglichkeit, im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der Mobilen Jugendarbeit sowie in der Schulsozialarbeit Erfahrungen zu sammeln und eigene Schwerpunkte zu setzen.

Mögliche Inhalte der Arbeit

- Einzelfallarbeit und Beratung
- Arbeit mit Gruppen und Klassen
- Pädagogische Arbeit im Offenen Treff und mit Besuchergruppen
- Aufsuchende Jugendarbeit an bekannten Treffpunkten in der Stadt
- Pädagogische Angebote in den Ferien

Nach erfolgreichem Abschluss wird der „Bachelor of Arts – Soziale Arbeit“ verliehen. Außerdem erhalten Sie die berufsrechtliche Anerkennung als staatlich anerkannte/-r Sozialarbeiter/-in bzw. Sozialpädagoge/-pädagogin.

Voraussetzungen

Abitur oder Fachhochschulreife. Bei Fachhochschulreife ist zusätzlich das Bestehen des allgemeinen Studierfähigkeitstests erforderlich.

Genauere Informationen

www.jugendbuero-crailsheim.de

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Frau Kalteiß, Ressort Soziales & Kultur, Tel. +49 7951 95958-21

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 30.09.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

SAISONARBEITER (w/m/d) (2023-05-15)

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Alle im Baubetriebshof anfallenden Arbeiten, insbesondere die Arbeiten im Grünpflegebereich

Das bringen Sie mit:

- Freude an der Arbeit im Freien
- Kenntnisse im Grünwesen, Pflanzenpflege etc.
- Führerschein Klasse 3

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschlandticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine befristete Stelle in Vollzeit oder alternativ in Teilzeit, befristet bis 14. Dezember 2023. Die Vergütung erfolgt in EG 2 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Held, Ressort Bauen & Verkehr, Tel. +49 7951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 30.06.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

AUS DEM GEMEINDERAT

UNECHTE TEILORTSWAHL

Gemeinderat lehnt Verwaltungskompromiss erneut ab

Die Entscheidung ist gefallen, in einer Sondersitzung. Der Gemeinderat hatte in der vorherigen Sitzung mit knapper Mehrheit beschlossen, das System der unechten Teilortswahl beizubehalten – und blieb auch nach dem Widerspruch von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer dabei. Dieser hatte den Widerspruch bereits kurz nach der Entscheidung angekündigt. Er sehe rechtliche Bedenken im Hinblick auf die Ereignisse in Tauberbischofsheim. Daraufhin kam es zu einer Sondersitzung am 31. Mai – in der die Entscheidung genau gleich ausfiel wie zuvor in der Ratssitzung: Die unechte Teilortswahl bleibt in Crailsheim bestehen – und somit auch die rechtliche Unsicherheit.

„Es ist meine Pflicht als Oberbürgermeister, möglichen Schaden von der Stadt und seinen Bürgerinnen und Bürgern abzuwenden“, begründete Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer seinen Widerspruch bereits kurz nach der Entscheidung: „Ich halte sie für fahrlässig.“ Grimmer warnte vor möglichen Wahlanfechtungen und betonte die potenzielle Schädigung des Vertrauensverhältnisses zwischen Bürgerschaft und Gemeinderat, falls eine nicht rechtssichere Sitzverteilung beibehalten wird. Die Entscheidung im Gemeinderat war denkbar knapp: 21 Stimmen gegen die Abschaffung, 20 dafür bei einer Enthaltung. In der vergangenen Sondersitzung am 31. Mai sah das Ergebnis so aus: 13 Ja-Stimmen, 13 Mitglieder stimmten mit Nein. Damit gilt der Vorschlag als abgelehnt. Das galt auch für den Antrag der GRÜNEN, die diesen auch in der Sondersitzung aufrechterhielten, 13-mal Ja, 13-mal Nein – also abgelehnt.

Neue Diskussion trotz unveränderter Positionen

Der Oberbürgermeister hatte seinen Standpunkt nochmals dargestellt und erläuterte auch nochmals den Kompromiss: Die Stadtverwaltung Crailsheim hatte dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreitet, wonach die unechte Teilortswahl für den Gemeinderat beibehalten wird, die Wohnbezirke

Beuerlbach/Crailsheim, Goldbach/Westgartshausen sowie Tiefenbach/Triensbach jeweils zusammengelegt werden, die reguläre Sitzzahl des Gemeinderats von 36 auf 40 Sitze angehoben wird und die unechte Teilortswahl bei den Wahlen zum Ortschaftsrat abgeschafft wird. Bei der Abfrage der Fraktionen gab es keine neuen Statements. Siegfried Bögelein von der CDU erinnerte wieder daran, dass gerade das Ehrenamt wie bei der Feuerwehr vor allem in den Teilorten lebe. Auch die anderen Fraktionssprecher argumentierten wie in der Gemeinderatssitzung knapp drei Wochen zuvor.

Diskutiert wurde dann der Zeitpunkt der Sondersitzung in den Pfingstferien. Es waren damit nicht alle Mitglieder des Gremiums vertreten, anwesend waren mit dem Oberbürgermeister 26 Stimmberechtigte. Das stieß vor allem BLC-Stadtrat Peter Gansky auf, der die Vermutung äußerte, das sei Absicht. „Das ist eine Unterstellung, das weiß ich“, aber es wäre in der Vorwoche mit einer höheren Teilnehmerzahl möglich gewesen. „Aber ohne Sie, Herr Grimmer, sie waren ja in den USA.“ Der Oberbürgermeister war dort mit der Fußballnationalmannschaft der Bürgermeister unterwegs, eine durchaus repräsentative Aufgabe für die Stadt Crailsheim. Grimmer wies darauf hin, dass es bereits einmal in den Sommerferien eine Sondersitzung zur Schulentwicklung gab und diese überdurchschnittlich besucht gewesen sei.

Appell an die Vernunft verpufft

Zum eigentlichen Thema der Sondersitzung vermischte sich zeitweise die Diskussion erneut aufgrund zweier Grundlagen: Zum einen sah der Antrag der GRÜNEN im Wesentlichen die Abschaffung der unechten Teilortswahl vor, „um Rechtssicherheit zu schaffen und das Wahlverfahren im Sinn der Demokratie zu vereinfachen“, so der Vorsitzende der Fraktion, Sebastian Karg. Zum anderen war da der Antrag der Stadtverwaltung als Kompromiss, der den Teilorten weiterhin eine Vertretung im Gemeinderat sichern sollte. Der Jagstheimer Ortsvorsteher Horst

Philipp wandte ein, Gemeinden hätten nach Jahrhunderten ihre Selbständigkeit aufgegeben und dafür nur ein bis zwei Stimmen bekommen. „Warum will man denen diese Stimmen nehmen?“ Gerade Jagstheim hätte seine bisherigen zwei Sitze nach dem Verwaltungsvorschlag behalten sollen.

Oberbürgermeister Grimmer erläuterte daraufhin zum wiederholten Mal den Kompromiss: „Unser Vorschlag bietet keine völlige Rechtssicherheit, aber mildert mögliche Folgen ab. Damit akzeptieren wir die Demokratie, den Beschluss im Gremium im vergangenen Jahr, die unechte Teilortswahl an sich beizubehalten.“ Neue konkrete Argumente, um die Christoph Grimmer zu Beginn der Sondersitzung gebeten hatte, kamen nicht aus dem Gremium. SPD-Stadträtin Helga Hartleitner appellierte allerdings an die Vernunft, Rechtssicherheit zu schaffen: „Wir sind eine Stadt und wir entscheiden, was in dieser Stadt gemacht werden soll.“ Vor 50 Jahren habe sich eine Crailsheimer Protestbewegung gegen einen neuen Landkreis gestellt, erinnerte sie: „Und gegen deren Willen wurde der neue Landkreis gebildet. Wollt ihr, dass hier auch ein Gericht für uns entscheidet?“

Grimmer: „Zweite Chance vertan“

Die Diskussion führte am Ende zu keinem neuen Ergebnis. Zur erneuten Ablehnung des Kompromissvorschlags in der Sondersitzung meinte Oberbürgermeister Christoph Grimmer: „Gegen den Beschluss kann ich nun kein weiteres Mal Widerspruch einlegen, weil die Entscheidung nicht rechtswidrig ist. Ich halte sie aber für nachteilig und fahrlässig. Angesichts des Urteils des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim zur Gemeinderatswahl Tauberbischofsheim 2019 bin ich überzeugt, dass schon die Kommunalwahl 2019 in Crailsheim ebenfalls nichts rechtmäßig verlief – und unter den bestehenden, unveränderten Voraussetzungen wird eine Anfechtung der Gemeinderatswahl 2024 in Crailsheim leider gute Chancen auf Erfolg haben. Schade, dass der Gemeinderat auch die zweite Chance vertan hat.“

FORMEN SIE CRAILSHEIMS ZUKUNFT.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SOZIALPÄDAGOGE (w/m/d) **(2023-05-17)**

im Ressort Soziales & Kultur (Jugendbüro) in der Offenen Jugendarbeit (bis zu 100 Prozent) und in der Schulsozialarbeit (bis zu 25 Prozent) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Zusammenarbeit in einem Team aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Mobile Jugendarbeit und Offene Jugendarbeit
- Organisation, Koordination und Durchführung von eigenen Angeboten, Kooperationsprojekten und Ferienaktionen
- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe

Speziell in der Offenen Jugendarbeit:

- Pädagogische Arbeit im offenen Treff und mit Besuchergruppen

Speziell in der Schulsozialarbeit:

- Schulsozialarbeit an einer Grundschule
- Planung und Durchführung von thematischen Einheiten für Schüler/innen
- Beratung von Schülern, Lehrern, Schulleitung und Erziehenden

Voraussetzungen:

- Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit mit staatlicher Anerkennung, der sozialen Arbeit (Bachelor/Master of Arts) mit staatlicher Anerkennung oder einem vergleichbaren Abschluss
- Engagiertes, strukturiertes, team- und zielorientiertes Arbeiten
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzielle Zuschüsse zum Regio-Job-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich zunächst um zwei befristete Teilzeit- bzw. Vollzeitstellen. Die Stellen sind grundsätzlich auch teilbar. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe S 11b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Frau Kalteiß, Ressort Soziales & Kultur, Sachgebiet Jugendbüro, Tel. +49 7951 95958-21

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 30.06.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

BAUEN SIE UNSERE TRÄUME.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

VORARBEITER ABTEILUNG HOCHBAU (w/m/d) **(2023-05-18)**

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Arbeitsvorbereitung und Einteilung sowie Ausführungsüberwachung von derzeit 20 Mitarbeitern
- Betrieb der Werkstätten in der Abteilung Hochbau
- Auftragsausführung planen und übernehmen
- Ausführungsterminierung und Auftragsabschluss
- Überwachung der Auftragsausführung
- Materialbeschaffung
- Verwaltungstätigkeit, PC-Arbeit
- Mitwirkung bei der Organisation diverser Veranstaltungen
- Führung von MAG- und LOB-Gesprächen
- Einsatz im Winterdienst

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Schreiner/in, Zimmerer/Zimmerin oder eine artverwandte Ausbildung im Bauhauptgewerbe (Meister oder Polier wäre von Vorteil) oder Quereinsteiger/in mit langjähriger Berufserfahrung in diesem Bereich

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschlandticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 8.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Held, Ressort Bauen & Verkehr, Tel. +49 7951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 30.06.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „WOLFSACKER“ NR. 126

Inkrafttreten des Bebauungsplans und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in öffentlicher Sitzung am 22.03.2018 den Bebauungsplan „Wolfsacker“ Nr. 126 in Crailsheim nach § 10 Abs. 1 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils getrennte Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Bebauungsplan vom 23.01.2018. Es gilt die Begründung, die örtlichen Bauvorschriften sowie der Textteil jeweils vom 23.01.2018.

Der Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus dem abgedruckten Planausschnitt.

Die oben genannten Unterlagen werden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Neubau, 1. Stock, Zimmer 1.27, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim während der üblichen Sprechzeiten der Verwaltung zur Einsicht für jedermann bereitgehalten und können auch im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (siehe Bauleitplanung/Rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Bebauungspläne) abgerufen werden.

Auskünfte nach § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB über den Inhalt des Bebauungsplans, die hierzu erstellten Gutachten, die angegebenen DIN-Vorschriften und sonstigen Regelwerke werden an der genannten Stelle erteilt.

Hinweis für Mängel und Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen:

Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von Bestimmungen, die aufgrund der Gemeindeordnung ergangen sind, – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder



Plan: Stadtverwaltung

wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Crailsheim unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Der Bebauungsplan als Satzung tritt mit dieser amtlichen Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs.3 BauGB).

Crailsheim, 17.05.2023

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

ARBEITER STRASSENBAU (w/m/d) **(2023-05-16)**

im Ressort Bauen & Verkehr (Sachgebiet Baubetriebshof, Abteilung Tiefbau) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Sämtliche Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten am städtischen Straßennetz
- Beseitigung von Gefahrenquellen (Schlaglöcher, Absenkungen bei Pflasterbelägen und Verbundsteinen, Austausch und Reparatur von Bordsteinen sowie kleinere Asphaltarbeiten)
- Überwachen der Strecken, Wege und öffentlichen Plätze sowie der Verkehrssicherung. Die Schadensdokumentation erfolgt überwiegend digital
- Arbeitsstellensicherung
- Einsatz im Winterdienst
- Ausführung der verkehrsrechtlichen Anordnungen

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als Straßenbauer/in oder Straßenwärter/in oder artverwandter Beruf
- Eigenverantwortliche Arbeitsausführung
- Führerschein Klasse 3 oder BE, Klasse 2 oder CE von Vorteil
- Bereitschaft zur Sargträgertätigkeit
- Einsatz auch außerhalb der geregelten Dienstzeiten

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschlandticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Held, Ressort Bauen & Verkehr, Tel. +49 7951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 30.06.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

TERMINE ORTSTEILE

■ Jagstheim

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Dienstag, 20. Juni 2023, um 20.00 Uhr im neuen Sitzungsraum im Kindergartengebäude, Jagstheimer Hauptstraße 157 statt. Tagesordnung: 1. Protokoll-Nachbesprechung, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, Bekanntgaben, 4. Anfragen.

■ Tiefenbach

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Donnerstag, 22. Juni 2023, um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle Tiefenbach, „Alte Schule“, statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragen, 2. Bauangelegenheiten, 3. Bekanntgaben, 4. Anträge und Anfragen der Ortschaftsräte.

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Kernstadt

Mo., 19.06., 19.00 Uhr: Übung 1. und 2. Zug.

■ Abteilung ABC-Zug

Di., 20.06., 19.00 Uhr: Übung.

Wo erhalte ich Gelbe Säcke?

Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

DIE STADT TRAUERT UM

NACHRUF

Die Stadtverwaltung Crailsheim trauert um

Ruth Kunz

die am 18. Mai 2023

im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Frau Kunz war 20 Jahre Mitglied im Gemeinderat der Stadt Crailsheim. Von 1984 bis 2004 setzte sie sich zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger ein und hat sich damit bleibende Verdienste für die Gemeinschaft erworben.

Wir werden Frau Kunz ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, ihren Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

VHS-VERANSTALTUNGEN

21. JUNI

Digitales Fotobuch gestalten

Ein Minikurs am 21. Juni von 19.00 bis 22.00 Uhr richtet sich an Personen, die schon ein Fotobuch mit der CEWE-Software erstellt haben, aber weitere kreative Möglichkeiten des Programms kennenlernen und anwenden wollen. Der Kurs ist auch für alle geeignet, die ihr bisheriges Können auffrischen oder bestimmte Anwendungen erläutern möchten. Wenn vorhanden, kann ein eigener Laptop mitgebracht werden (T50183B).

24. JUNI

Grundlagen in InDesign erlernen

Am Samstag, 24. Juni, findet von 9.30 bis 16.30 Uhr ein ganztägiges InDesign-Grundlagenseminar an der vhs statt. Es sind nur noch wenige Plätze frei (T50186).

PRAXISWORKSHOP

Besser fotografieren mit der eigenen Kamera

Dozent Dominik Schnell

Foto: privat

Dominik Schnell zeigt am Samstag, 24. Juni, von 13.00 bis 17.00 Uhr den richtigen Umgang mit der Digitalkamera. Ziel ist es, die wichtigsten Funktionen der Kamera zu beherrschen und nicht mehr auf die Automatikfunktionen angewiesen zu sein. Der

Kurs beinhaltet einen Praxisworkshop im Freien. Mitzubringen sind Digitalkamera mit Speicherkarte und Handbuch sowie geladene Akkus. Die Platzzahl ist begrenzt (T50172).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 26. Juni bis 9. Juli 2023**GESELLSCHAFT UND WISSEN**

Crailsheimer Stadtgespräch: Auto-korrektur – Mobilität für eine lebenswerte Welt, Katja Diehl, Mo., 26.06., 19.45 bis 21.30 Uhr

Vortrag: Unterhaltsame Mathematik, Werner Rudolf, Mi., 05.07., 19.30 bis 21.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Malabend für Erwachsene: Stilleben – Sommerliches Obst und Gemüse, Christina Scheurer, Do., 29.06., 18.00 bis 22.00 Uhr

Workshop: Wir bauen lustige Insek-tendosen, Mirjam Stradinger, Fr., 30.06., 15.00 bis 16.30 Uhr

Workshop für Kinder: Sommerplakat gestalten, Christina Scheurer, Sa., 01.07., 10.00 bis 12.00 Uhr

Die Augen richtig und schnell schmin-ken lernen, Gabriela Modisch, Fr., 07.07., 14.30 bis 17.30 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag – Modul 1 (A1.1), Dainorina Feller, Mo., 26.06., 8.30 bis 12.30 Uhr

Deutsch am Vormittag – Modul 1 (A1.1), Anne Wüstner, Mo., 26.06., 8.30 bis 12.30 Uhr

Orientierungskurstest, Fr., 30.06., 14.00 bis 15.00 Uhr

Prüfung telc Deutsch B2, Sa., 01.07., 9.00 bis 16.00 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 08.07., 9.00 bis 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie die Sommersprach-kurse Französisch, Italienisch und Spa-nisch Ende Juli.

BERUF UND EDV

Wie Frau berufliche Veränderungen positiv und motiviert bewältigt, Mihaela Margittai, Di., 27.06., 18.00 bis 19.30 Uhr

Einführung in die NLP (Neuro-Lingu-istische Programmierung), Nicole Engelhardt, Sa., 01.07., 9.30 bis 17.00 Uhr

Online-Kurs: Der schnelle Einstieg in Sketchnotes – Visualisierungswork-shop, Nicole Funke, Do., 06.07., 17.00 bis 20.00 Uhr

GESUNDHEIT

Kundalini-Yoga, Tanja Ziegler, Do., 29.06., 19.15 bis 20.45 Uhr

Türkische Küche, Zehra Inanc, Fr., 30.06., 18.00 bis 22.00 Uhr

Hatha-Yoga, Daniel Laub, Mi., 05.07., 19.00 bis 20.30 Uhr

VHS-VERANSTALTUNGEN

„MUM MEETS MUM“

Abschlussfeier im Erstorientierungskurs für Frauen

Das LernCafé „Mum meets Mum“ der vhs Crailsheim für Mütter aus aller Welt besteht seit zwei Jahren und richtet sich an zugewanderte Mütter und Frauen mit geringen Deutschkenntnissen. Im Juni ist ein neuer Kurs gestartet.

Zum Abschluss des mittlerweile dritten Frauenerstorientierungskurses im Rahmen von „Mum meets Mum“ wurden den Teilnehmerinnen im Kursraum in der Burgbergstraße ihre Zertifikate überreicht. Die Mütter bedankten sich mit einem selbst gemachten Buffet bei den Kursleiterinnen Amanda Nunes-Holzer und Anna-Lena Fetzer sowie bei den beiden ehrenamtlichen Kinderbetreuerinnen für ihre Arbeit und Geduld. In 300 Unterrichtsstunden haben die Frauen nicht nur ihre Deutschkenntnisse, sondern auch ihr Wissen über Alltagsthemen wie Einkaufen, Gesundheit, Schule/Kindergarten, Arbeit und soziale Kontakte erweitert.



Der dritte Frauenerstorientierungskurs im Rahmen von „Mum meets Mum“ wurde erfolgreich abgeschlossen.
Foto: vhs

Nach einer Pause startete das LernCafé im Juni wieder und kann von allen Interessierten ohne Anmeldung und kostenfrei jeweils montags und donnerstags am Vormittag besucht werden. Das

Treffen findet in der Burgbergstraße 49 statt. Nähere Informationen unter Telefon 07951 403-3800 oder unter www.vhs-crailsheim.de/programm/deutsch-integration/.

FACHBEREICH GESUNDHEIT

Weitere Kursleitende gesucht

Wer Menschen „in Bewegung bringen“, begeistern und motivieren kann, ist bei der Volkshochschule genau richtig. Die Angebote im Bereich der Gesundheitsbildung sind vielfältig und zielen darauf ab, psychische und körperliche Ressourcen der Teilnehmenden zu verbessern, um deren Gesundheit nachhaltig zu stärken. Von Entspannung und Meditation über Fitness- und Bewegungskurse bis hin zu Kochkursen und Gesundheitsvorträgen bietet die Volkshochschule ein breites Spektrum an Kursen an.

Wer sich in einem der Bereiche wiederfindet, kann seine Fähigkeiten und Kenntnisse gerne als Kursleitung bei der Volkshochschule einbringen. Einen

Überblick über das aktuelle Angebot im Fachbereich Gesundheit findet sich auf der Webseite unter www.vhs-crailsheim.de/programm/gesundheitsbildung. Aktuell werden besonders dringend Kursleitende für Kinderschwimmkurse, Kochkurse sowie Fitness- und Bewegungskurse gesucht. Die vhs bietet ein attraktives Honorar, Fahrtkosten-erstattung und unterstützt Kursleitende finanziell bei Fortbildungsmaßnahmen. Die Kurse finden in mit moderner Technik ausgestatteten Räumen und Sporthallen statt.

Auskünfte erteilt Sabine Untheim unter Telefon 07951 403-3814 oder per E-Mail unter sabine.untheim@crailsheim.de.

KRÄUTERWORKSHOP

Cremes und Tinkturen für die Schönheit

**Dozentin
Alexandra
Abredat**

Foto: privat

Alexandra Abredat bietet am Samstag, 24. Juni, ab 14.30 Uhr einen Kräuterworkshop zur Herstellung von Cremes und Tinkturen an. Das Ergebnis ist umweltschonende Kosmetik aus der Natur ohne Chemie, ohne haut- und umweltschädliche Stoffe. Neben den pflegenden und sensorischen Eigenschaften von Wild- und Gartenkräutern vermittelt die Kursleiterin Wissenswertes über Tinkturen, Ölauszüge, Salben und Cremes (T30586).

VHS-VERANSTALTUNGEN

CRAILSHEIMER STADTGESPRÄCH

Mobilität für eine lebenswerte Welt**Katja Diehl**

Foto: Amac
Garbe /
Wikimedia
Commons

Katja Diehls vor rund einem Jahr erschienenes Buch „Autokorrektur“ ist am Montag, 26. Juni, ab 19.45 Uhr Thema des nächsten „Crailsheimer Stadtgesprächs“ im Ratssaal. Das Buch ist ein Plädoyer für eine inklusive und klimagerechte Verkehrswende. Mit Schwung, Know-how und Kreativität macht Diehl Lust auf eine Gesellschaft, die gemeinsam eine attraktive und klimafreundliche Zukunft für alle baut. Eine Zukunft, die mehr Lebensqualität in Städten und auf dem Land bietet sowie moderne Formen von Arbeit berücksichtigt. Ihrer Meinung nach sollte jeder das Recht haben, ein Leben ohne ein eigenes Auto führen zu können. Welche Wege und welche Hindernisse es dabei gibt – und ob das alles realistisch ist – soll an diesem Abend beleuchtet werden. Das Gespräch mit Katja Diehl wird moderiert von Stadtarchivar Folker Förtsch und vhs-Leiter Martin Dilger. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit von vhs, Bücherei, Stadtarchiv und dem Ressort Digitales & Kommunikation der Stadt Crailsheim. Der Eintritt kostet 9 Euro und ist für Schülerinnen und Schüler kostenfrei. Die Organisatoren bitten um vorherige Anmeldung bei der vhs Crailsheim, auf www.vhs-crailsheim.de oder per Telefon 07951 403-3800 (T10437).

LERNTREFF ALPHA

Besser lesen, schreiben und rechnen

**Integrations-
fachkraft
Anna-Lena
Fetzer**

Foto:
Stadtverwaltung

Seit Kurzem bietet die städtische Integrationsfachkraft Anna-Lena Fetzer in der Burgbergstraße den „Lerntreff Alpha“ an. Dieser Lerntreff richtet sich speziell an Personen, die Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben oder Rechnen haben oder nur geringe Kenntnisse in diesen Bereichen besitzen.

Der Lerntreff wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Crailsheim, der Erlacher Höhe, der Kolping Berufsbildung GmbH, dem Arbeitskreis Burgbergstraße, der Aufbaugilde, dem Tafel laden und anderen, vor Ort aktiven Einrichtungen organisiert. Das Hauptziel des Lerntreffs besteht darin, die Lese- und Schreibfähigkeiten der Teilnehmenden zu verbessern. Aber auch Alltagsgespräche und persönlicher Austausch sind willkommen.

Es handelt sich um ein offenes, informelles Angebot, bei dem keine Anmel-

dung erforderlich ist und keine Verpflichtungen entstehen. Das Angebot richtet sich insbesondere an deutsche Muttersprachler und EU-Bürgerinnen und -Bürger, die in Crailsheim oder Umgebung leben und mit Lese-, Schreib- oder Rechenproblemen zu kämpfen haben. Es spielt keine Rolle, welches Alter oder Bildungsniveau die Teilnehmenden haben.

Der Lerntreff Alpha findet immer montags und donnerstags zwischen 14.00 und 18.00 Uhr statt. Treffpunkt ist in der Burgbergstraße 51. Dort erwartet die Teilnehmenden eine angenehme Lernatmosphäre. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Für weitere Informationen oder bei Fragen steht Frau Anna-Lena Fetzer unter Telefon 0160 98721441 zur Verfügung. Interessierte können sich auch spontan zum Lerntreff Alpha begeben und dort direkt teilnehmen. Das Angebot darf gerne an Freunde, Bekannte, Verwandte oder Arbeitskollegen, für die das Angebot interessant sein könnte, weitergegeben werden.

KOCHKURS

**Türkische
Gaumenfreuden**

Die Anfänge der türkischen Küche liegen 8.000 Jahre zurück. Durch die Lage des Landes und durch seine Geschichte sind viele Kulturen aufeinandergetroffen. Das Resultat ist eine überaus reichhaltige, vielseitige und raffinierte Küche.

Zehra Inanc vermittelt am Freitag, 30. Juni, ab 18.00 Uhr Interessantes über die Speisen, das Land und die hiesigen Einkaufsmöglichkeiten. Gekocht wird ein leckeres landestypisches Menü (T30590).

Anmeldung:

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de. Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

STANDESAMT

■ **Heiratsjubiläen****Herzlichen Glückwunsch
Goldene Hochzeit**

16.06.: Lohmann, Friedrich und Lydia, geb. Ditz

TERMINE

STADTARCHIV

**Vortrag am 19. Juni
entfällt**

Der für Montag, 19. Juni, im Programm des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins angekündigte Vortrag von Ralf Garmatter über „Die Langenburger Fürsten und ihre Rolle in der deutschen Kolonialpolitik“ muss aus Krankheitsgründen leider entfallen. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

TERMINE

STADTMUSEUM

Zwei kunstvolle Figuren mit langer Geschichte

Zwei Arbeiten des Künstlers Fritz Melis sind derzeit im Stadtmuseum Crailsheim zu sehen: Ein Gipsmodell der Figur „Die „Dicke und die „Dürre“ und ein Trauraumleuchter aus Bronze.

Die zwei sind echte Lieblinge der Crailsheimerinnen und Crailsheimer: „Die Dicke und die „Dürre“, die Brunnenfiguren vor dem Crailsheimer Rathaus. Entworfen hat sie der Bildhauer Fritz Melis (1913 - 1982), der in Berlin geboren wurde und an der dortigen Akademie studierte. 1947 zog er nach Stuttgart und lebte und arbeitete seit 1958 in Bietigheim. In den 1950er- und 60er-Jahren war Melis ein gefragter Bildhauer für Kunst im öffentlichen Raum.

Das vom Künstler im Jahr 1953 geschaffene, 37 Zentimeter große Gipsmodell der beiden Damen befindet sich seit Kurzem im Stadtmuseum Crailsheim. Crailsheim verfügt neben den Brunnenfiguren noch über zwei weitere Großplastiken des Künstlers. Es sind die „Auffliegenden Vögel“ am Schulzentrum In den Kistenwiesen und ein Kranich aus Bronze in der Eichendorffschule.

Gipsmodell im Zuge eines Wettbewerbs

Im Zuge des Wiederaufbaus des Crailsheimer Rathauses fand 1953 auch ein Wettbewerb für dessen künstlerische Ausgestaltung und den gleichzeitig zu schaffenden Marktbrunnen statt. Den Zuschlag für Letzteren bekam Fritz Melis. Sein Entwurf wurde vom Gemeinderat mit 15 Ja-Stimmen und bei drei Enthaltungen angenommen. Für diesen Wettbewerb war das Gipsmodell erstellt worden. Bisher befand es sich im Besitz des Künstlers Gerhard Frank, der es nun dem Stadtmuseum übergeben hat.

Thema der humorvollen Brunnenfiguren ist der Stadtklatsch. Die „große Dürre“ verbreitet Gerüchte, die „kleine Dicke“ nimmt sie begeistert auf. Am Anfang scheint die Figurengruppe, die zusammen mit dem Rathaus am 23. Oktober 1954 eingeweiht wurde, auch umstritten gewesen zu sein. „Zunächst vielleicht ein Ärgernis für viele“, schrieb



Gerhard Frank übergibt das Melis-Modell dem Stadtmuseum.

damals das Hohenloher Tagblatt. Selbst in der Stuttgarter Zeitung findet sich der Vermerk: „Die Brunnenfiguren sind schon auf Widerspruch gestoßen.“ (25. Oktober 1954)

In besonderem Maße setzte sich seinerzeit der Vater von Gerhard Frank, Wilhelm Frank (1902-1976), Stadtrat und ehrenamtlicher Stadthistoriker, für Melis Entwurf ein. Bei der Beratung des Gemeinderats im Mai 1954 führte Wilhelm Frank aus: „Zu einer gedeihlichen Arbeit auf dem Rathaus ... gehöre auch sachliche Kritik von Seiten der Bürgerschaft.“ Daneben gäbe es aber auch „gedankenlose Schwätzerei ...diesen Leuten sollte man auf dem offenen Markt ein Menetekel setzen“.

Seinen diesbezüglichen Gedanken käme die Arbeit von Fritz Melis besonders entgegen.

Stadtklatsch auf dem Marktplatz

Dass der Stadtklatsch von zwei weiblichen Figuren verkörpert wird, greift ein misogynen Klischee auf. Dem Standort entsprechend, spiegelt das Bild aber auch das Marktgeschehen, bei dem in den 1950-Jahren meist Käuferinnen in der Mehrheit gewesen sein dürften.

Ob das Modell Wilhelm Frank direkt vom Bildhauer Fritz Melis als Dank übergeben worden war oder ob es ihm vonseiten der Stadt überlassen wurde, lässt sich nicht mehr genau sagen. Dass das Original noch existiert, ist ein Glücksfall. Denn nicht nur Entwürfe und Modelle, sondern auch die sogenannte Kunst am Bau geht immer wieder verloren. Erst langsam wird den zeittypischen Arbeiten der 1950er und 1960er Jahre wieder mehr Aufmerksamkeit gewidmet.

TERMINE

Die Brunnenfiguren von 1954 sind seit 2012 durch Kopien ersetzt. Sie werden im Baubetriebshof der Stadt aufbewahrt.

Kerzenleuchter aus Bronze

Neben dem Gipsmodell befindet sich noch ein weiteres Werk des Künstlers Fritz Melis im Crailsheimer Stadtmuseum. Es ist ein zweiarmiger, aus Bronze gegossener Kerzenleuchter. Seine Geschichte ist ebenfalls eng mit dem Wiederaufbau des Rathauses verbunden. Der architektonisch anmutende, asymmetrische, in sich leicht bewegte Leuchter ist 27 Zentimeter hoch. Drei Kraile, unregelmäßig angeordnet, zieren auf beiden Seiten die lebendige, leicht narbige, matt glänzende Oberfläche.

Zur Einweihung des Rathauses beschloss der Kreisverband Crailsheim, der Stadt ein Geschenk im Wert von 1.000 Mark zukommen zu lassen. Der damalige Landrat Werner Ansel entschied, dass die Summe in die Ausstattung des neuen Trauraums fließen sollte. Finanziert werden sollten ein bereits in Arbeit befindlicher Wandteppich sowie ein Kerzenleuchter für den Trautisch. Fritz Melis wurde daraufhin vom Architekten des Rathausbaus, Kurt Marohn, mit dem Entwurf für einen Leuchter in Bronzeguss beauftragt. Zur

Einweihung des Rathauses war der Leuchter allerdings noch nicht fertig. Daher ist er auf dem damaligen Foto des Trauraums, seinerzeit im Obergeschoss gelegen, nicht zu sehen. Vielleicht ist dies mit ein Grund, dass der Kerzenleuchter, ein Unikat und das Werk eines renommierten Künstlers, in Vergessenheit geriet.

Mühevolle Recherche

Das Stadtmuseum übernahm den in einem Schrank verwahrten Leuchter aus dem Rathaus, zusammen mit verschiedenen Gastgeschenken, im Zuge einer dortigen Umgestaltungsmaßnahme. Dass es sich bei dem in die Sammlung aufgenommenen auffallenden Bronzeleuchter um den in den Rathausakten erwähnten Kerzenleuchter von Fritz Melis aus dem Trauraum handeln könnte, lag nahe. Eine genaue Beschreibung oder ein Entwurf des Leuchters existierten allerdings nicht. Auch eine diesbezügliche Nachfrage bei Daniela Melis-Luitz, der Tochter des Künstlers, die dessen Nachlass im Atelierhaus in Bietigheim-Bissingen verwahrt, brachte keine Klarheit. Erst ein privates Hochzeitsfoto von 1971, auf dem der Leuchter zu sehen ist, lieferte den Beweis. Ob der außergewöhnliche Leuchter auch noch im Trauzimmer stand, welches 1974 ins Erdgeschoss ver-

legt wurde, ist unklar. Vielleicht lässt sich auch dies eines Tages mit Hilfe privater Fotoaufnahmen klären.

Im Dunkeln beleibt hingegen weiterhin der Verbleib des Wandteppichs „Eheschließung“. Der 200 x 100 Zentimeter große Knüppteppich ist ein Werk der Textilkünstlerin Edith Müller-Ortloff (1911-1995), das in ihrer Meerseburger-Bildteppich-Werkstätte gefertigt wurde.



Auch den Bronzeleuchter entwarf Künstler Fritz Melis.

Fotos: Stadtmuseum

STADTMUSEUM

Rundgang durch die „Verwandlungsräume“

Am Sonntag, 18. Juni, führen die Künstlerinnen und Künstler um 11.00 Uhr durch die aktuelle Ausstellung „Verwandlungsräume“ im Stadtmuseum.

Große, raumbeherrschende Köpfe beeindrucken die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung „Verwandlungsräume“ im Stadtmuseum derzeit besonders. Ihre Beschaffenheit wirft Fragen auf. Die Bildhauerin Stefanie Ehrenfried hat sie aus Schafwolle in Nadelfilztechnik gefertigt. Die Ausstellung des Hohenloher Kunstvereins ist das erste gemeinsame Projekt von Stefanie Ehrenfried, Bildhauerin Ursula Kensy, Bildhauer Karl-

Heinrich Lumppp und Malerin Irina Baranzew.

Am Sonntag, 18. Juni, findet um 11.00 Uhr ein gemeinsamer Rundgang mit den beteiligten Künstlerinnen und dem Künstler statt. Stefanie Ehrenfried, Irina Baranzew und Karl Heinrich Lumppp werden im Gespräch ihre sehr unterschiedlichen Arbeitsweisen und Beweggründe ihres künstlerischen Schaffens vorstellen.

Info: Die Ausstellung „Verwandlungsräume“ ist noch bis Sonntag, 25. Juni, im Stadtmuseum zu sehen. Der Eintritt zur Ausstellung und zum Künstler-Rundgang ist frei.



Die „Köpfe“ aus Schafwolle von Bildhauerin Stefanie Ehrenfried beeindrucken die Besucherinnen und Besucher des Stadtmuseums.

Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

AUSSTELLUNG

Formenreichtum der Natur als Vorbild

Im besonderen Ambiente des Crailsheimer Ehrenfriedhofs und der dortigen Gottesackerkapelle wird am Donnerstag, 22. Juni, um 19.00 Uhr die Ausstellung „über uns hinaus“ mit Werken des Künstlers Paul Diestel eröffnet.

Paul Diestel ist Naturforscher und bildender Künstler in einem. Als freischaffender Künstler orientiert er sich am Formenreichtum der Natur. Aus der Betrachtung von Ahornsamen, Fossilien oder Puppenstadien von Schwärmern entwickelt er eigenständige Werke. Dabei ist für ihn der bildhauerische Prozess ein Graben nach dem Wesentlichen durch Wegnehmen des Unwesentlichen. Mit der Reduktion der Form sucht Paul Diestel nach den Urformen, die den Dingen zugrunde liegen. Mit natürlichen Materialien wie Erde, Kalk und Hasenleim trägt er mehrere Schichten auf die hölzernen Objekte auf, verdichtet und poliert sie.

Der Ehrenfriedhof in Crailsheim wurde im Lauf der Geschichte immer wieder zum Spiegel des Zeitgeschehens und damit auch zum kollektiven Gedenkort des Erinnerns an Pestepidemien und Kriege. Der Ort versammelt Eindrücke und Überreste einer großen Zeitspanne. Mit der Ausstellung „über uns hinaus“ lenkt Paul Diestel den Blick der Besucher zu Boden: er ist Träger von Erinnerungen – und gleichzeitig Lebensraum und Grundlage allen Wachstums.

Familiäre Beziehungen nach Crailsheim

Paul Diestel hat bis 2019 an der Kunsthochschule Kassel bei Prof. Norbert Radermacher studiert und war Meisterschüler bei Prof. Mirjam Thomann. Seitdem ist er freischaffend in Unsleben, Unterfranken, tätig. Er war Stipendiat der Studienstiftung Cusanuswerk und erhielt 2021 die Debütantenförderung des Freistaates Bayern. Seine Werke wurden im Museum am Dom, Würzburg, im Kunstmuseum Erlangen und im Museum für Sepulkralkultur, Kassel, gezeigt.

Paul Diestel hat enge familiäre Beziehungen nach Crailsheim und arbeitet aktiv im Verein „TamieH – ZukunftsWerk Fliegerhorst Crailsheim“ mit. Von ihm stammt die Propeller-Skulptur auf dem Lärmschutzwall zwischen dem Wohngebiet Hirtenwiesen und dem Gewerbegebiet Fliegerhorst.

Info: Die Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 22. Juni, um 19.00 Uhr wird musikalisch von der Bläsergruppe der Sozialtherapeutischen Gemeinschaften Weckelweiler unter Leitung von Herrn Neumann umrahmt. Markus Stettner-Ruff führt ins Werk ein. Die Ausstellung ist bis zum 23. Juli zu sehen, immer donnerstags von 17.00 bis 21.00 Uhr, freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr und samstags und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Am Sonntag, 16. Juli, um 16.00 Uhr findet ein Künstlergespräch mit Paul Diestel in



Die Natur zum Vorbild nimmt sich Künstler Paul Diestel, so auch bei seinem Werk „Setzling“.

Foto: Stadtverwaltung

der Ausstellung statt. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.

18. JUNI

Öffentliche Stadtführung durch die Innenstadt

Am Sonntag, 18. Juni, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice wieder zu einem geführten Rundgang durch Crailsheim ein.

Er berührt einige der Sehenswürdigkeiten im südlichen Bereich der Innenstadt zwischen Rathaus, Johan-

neskirche und früherem Schloss und berichtet von ausgewählten Aspekten der Stadtgeschichte.

Treffpunkt für alle Interessierten ist um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz.

Die Stadtführung dauert etwa 90 Minuten.



Zahlreiche Aspekte der Stadtgeschichte werden bei einem Rundgang am 18. Juni erläutert.

Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

AM 19. JUNI

Rundgang zwischen Glaskunstwerken

Am Montag, 19. Juni, findet ein Rundgang vom Stadtarchiv und der Johanneskirchengemeinde unter dem Titel „Malen mit Licht“ statt, bei der die Teilnehmenden Wissenswertes zu den Glaskunstwerken der Kirche erfahren.

Zu den eindrucksvollsten Kunstwerken in der Crailsheimer Johanneskirche zählen die Glasfenster. Ein Rundgang vom Stadtarchiv und der Johanneskirchengemeinde unter dem Titel „Malen mit Licht“ mit Pfarrer Uwe Langsam gibt interessante Einblicke und Erläuterungen zu diesen Glaskunstwerken. Besucherinnen und Besucher erfahren allerlei Wissenswertes über die Künstler, die Herstellung und die Botschaft der Kirchenfenster.

Info: Der Rundgang findet am Montag, 19. Juni, um 17.00 Uhr in der Johanneskirche statt. Anmeldungen beim Stadtarchiv unter Telefon 07951 403-1290.



Bei der Führung „Malen mit Licht“ werden die Glaskunstwerke der Johanneskirche betrachtet. Hier ein Detail des Glasfensters „Gesetz und Gnade“ von Ada Isensee.

Foto: Stadtverwaltung

KIRCHE

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 18.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Aksoy); Mi., 21.06., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; Do., 22.06., 14.30 Uhr: Bastelkreis.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 18.06., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit im Taxi zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.30 Uhr: Familienkirche Kunterbunt (Pfrin. Rahn + Team), Tauf-erinnerungsgottesdienst.

Friedenskirche Altenmünster

Sa., 17.06., 19.00 Uhr, Friedenskirche: Benefizkonzert „Gospel, Brass & more“, Eintritt frei – Spenden sind für die Peter-und-Paul-Kirche; So., 18.06., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum der Friedenskirche (Pfr. Bellmann & Pfrin. Scheerer), ansl. Stehempfang; 10.00 Uhr: Kinderkirche; Mo., 19.06., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 21.06., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil, ansl. Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 18.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; Do., 22.06., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

KIRCHE

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 16.06., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 14.00 - 18.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Repair-Café; Sa., 17.06., 17.00 Uhr: Sommerkonzert Liebfrauenkapelle mit Ann-Sophie Leibl (Gitarre u. Gesang) und Johanna Bergmann (Orgel und Gesang); So., 18.06., 8.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gottesdienst mit Dekanin Friederike Wagner; 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Dekanin Friederike Wagner; 13.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: „Einzigartig“, Treffpunkt für aktive Singles; Di., 20.06., Gemeindebriefe liegen zum Austragen durch den Gemeindedienst bereit, Abholung im Ge-

meindebüro zwischen 7.30 und 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr; Mi., 21.06., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; Do., 22.06., 18.00 Uhr, Kirchplatz vor der Johanneskirche: „23. Jazz und Leberkäs“ mit Musik von Wolfgang Klockewitz und Yvonne Arnitz, Karlsruhe, Keyboard und Gesang, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 20.06., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 21.06., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 22.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Nicole Endmann; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Mauritiuskirche Goldbach

So., 18.06., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Inga Keller; 10.15 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Mi., 21.06., 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; Do., 29.06., Abf. 13.30 Uhr: KKG 60+ Ausflug zur Jakobuskirche, dem Sieger-Köder-Haus in Hohenberg und zur Biogärtnerei Schlosser in Jagstzell, Anmeldung bis Di., 20.06. bei Hans-Udo von Wilpert unter Telefon 07957 242 oder hans-udo.vonwilpert@gmx.de.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 18.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Pfrin. Rügner; 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche mit Geschichte, Spielen und Spaghetti essen; Mi., 21.06., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr, GZ Kreuzberg: Konfirmandenunterricht.

KIRCHEN

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 16.06., 16.30 Uhr: Mädchenjungschar; So., 18.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung (Pfarrer Hirschbach); Mo., 19.06., 14.30 Uhr: Aktiv mit dem Rollator; Di., 20.06., 9.30 Uhr: Schneckenclub; Mi., 21.06., 15.15 - 15.30 Uhr, am ev. Gemeindehausparkplatz: Halt des Tafelmobils; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

Marienkirche Onolzheim

So., 18.06., 9.30 Uhr, Lange Hardt: Gottesdienst im Grünen mit Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs und dem Klarinettenquartett; 18.00 - 19.30 Uhr, GH: Kleiderabgabe „Kleiderschätzle“; Mo., 19.06., 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 21.06., 12.15 Uhr - 12.45 Uhr, vor GH: Tafelmobil.

Martinskirche Roßfeld

Sa., 17.06., 10.00 Uhr: Jungschar; So., 18.06.: kein Gottesdienst in Roßfeld; 9.45 Uhr, Kirche Tiefenbach: Einladung zum Wollmershäuser Fest, gemeinsame Fahrt zur Maschinenhalle Wollmershausen; Mo., 19.06., 15.00 Uhr: Bastelkreis; Mi., 21.06., 15.00 Uhr, Treffpunkt Martinskirche: Konfirmandenunterricht; Do., 22.06., 10.00 Uhr: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

So., 18.06., 10.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst für TTL beim Wollmershäuser Sommerfest in den Gemeinschaftsmaschinenhallen (Pfrin. Neli-Böhringer) mit Posaunenchor und Kirchenchor, Kinderkirche entfällt; Mo., 19.06., 19.00 Uhr, Pfarrscheuer: Gemeindebriefbesprechung; Di., 20.06., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 21.06., 15.00 Uhr, Kirche Roßfeld: Konfirmandenunterricht.

Andreaskirche Triensbach

So., 18.06., 10.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst für TTL beim Wollmershäuser Sommerfest in den Gemeinschaftsmaschinenhallen (Pfrin. Neli-Böhringer) mit Tiefenbacher Posaunen- und Kirchenchor; Mo., 19.06., 19.00 Uhr, Pfarrscheuer: Gemeindebriefbesprechung; Mi., 21.06., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kir-

chenchor; Do., 22.06., 14.00 Uhr, Pfarrscheuer: Seniorenkreis mit Herrn Dresel von der Polizei und Vortrag über neue Betrugsmaschen.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

So., 18.06., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Inga Keller; 10.15 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Di., 20.06., 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Do., 29.06., Abf. 13.30 Uhr: KKG 60+ Ausflug zur Jakobuskirche, dem Sieger-Köder-Haus in Hohenberg und zur Biogärtnerei Schlosser in Jagstzell; Anmeldung bis Di., 20.06. bei Hans-Udo von Wilpert unter Telefon 07957 242 oder hans-udo.vonwilpert@gmx.de.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

Fr., 16.06., 14.00 Uhr, Jagstheim: Gemeinschaftsstunde; So., 18.06., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Di., 20.06., 20.00 Uhr, Tiefenbach: Bibelgesprächskreis; Mi., 21.06., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00-24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Video-Stream unter www.crailsheim.die-apis.de; Einwahldaten zur Telefonkonferenz unter Telefon 07957 924799.

Evangelischer Kirchenbezirk Crailsheim

Fr., 23.06., 19.30 Uhr, Friedenskirche Altmünster: Gottesdienst in englischer Sprache zum Thema „the grace of God“ (die Gnade Gottes) mit Heather Müller (Local Preacher und Prädikantin).

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 18.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 19.06., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 21.06., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 23.06., 19.00 Uhr: Jungendtreff; jeweils im GH Hofwiesenstr. 19, 74564 Roßfeld.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 16.06., 19.30 Uhr: Heimathafen für Jugendliche ab 14 Jahren; Sa., 17.06., 15.00

Uhr: Iranischer Gottesdienst; So., 18.06., 9.00 Uhr: Frühgebet; 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Mo., 19.06., 17.00 Uhr: Daniel Kallauch Familienkonzert für Kinder ab 5 Jahren; alle Termine auch unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 18.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Michael Mayer und Abendmahl.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

Sa., 17.06., 19.00 Uhr: Vortrag mit Reinhold Federolf; So., 18.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde und Reinhold Federolf, Missionar in Brasilien; 12.00 Uhr: Gemeindeessen; Di., 19.00 Uhr, Telefon: Gebetsstunde; Mi., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 17.06., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 10.45 Uhr: Predigt über Live-Stream www.bogenhofen.at/de/multimedia/live-stream/; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 16.06., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 17.06., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 18.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; 11.00 Uhr, CineCity: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos unter www.czv-crailsheim.de oder auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 16.06., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Fest; So., 18.06., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Mo., 19.06., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 21.06., 9.30 Uhr, GH:

KIRCHE

Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 22.06., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 17.06., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 18.06., 9.30 Uhr: Tauffeier (Pfarrer Konarkowski); 10.45 Uhr: Eucharistiefeier mit den kath. Kirchenchören aus Crailsheim und Stimpfach (Pater Thomas); 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; Di., 20.06., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr, Werktagkapelle: Eucharistiefeier; Do., 22.06., 20.00 Uhr, Roncallihaus: Probe Kirchenchor.

St. Peter und Paul, Jagstheim

Sa., 17.06., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski).

Gemeindezentrum, Kreuzberg

So., 18.06., 10.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier Herr Salinger).

Onolzheim, Christus König

So., 18.06., 9.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger).

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

So., 17.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 21.06., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jehovas Zeugen

So., 18.06., 11.15 Uhr, Max-Morlock-Stadion Nürnberg: Öffentlicher Vortrag „Ist Gott wirklich für mich da?“, Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport-Abteilung: Di., 20.06., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 22.06., 19.00 Uhr, TSV-Clubhaus: Kegeln.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2009 und älter; Di.,

VEREINE UND STIFTUNGEN

17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2012-2014; Mi., ab 17.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2009-2012; Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Stadion/Werferplatz: Jahrgänge 2009 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2013 und älter; weitere Infos unter www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder unter info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

Frauen- und Mädchenfußball: Mi., 17.30 Uhr, Treffpunkt Oberer Sportplatz TSV Crailsheim: Fußballtraining für Anfängerinnen (Alter 11-15 Jahre).

Basketball HAKRO Merlins Crailsheim: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training U18 männlich; Do., 15.30 - 17.00 Uhr, Karlsberghalle: Grundagentraining für die Jahrgänge 2008 bis 2015, Interessierte können sich bei Christof Herzog, Telefon 0171 1461771 oder christof.herzog@hakro-merlins.de melden; Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Damen und Mädchen ab Jahrgang 2007 und freies Training für alle.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr: Kindertraining für Fortgeschrittene.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene.

VfR Altenmünster

Gesamtjugend: Sa., 22.07.: Gesamtjugendausflug ins Campo del Sol, Infos und Anmeldungen in jedem Jugendtraining und auf der Homepage.

Fußball: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr: Training AH, neue Spieler jederzeit willkommen.

Fußballjugend: Trainingszeiten der einzelnen Jugenden auf der Homepage. Neue Spieler*innen jederzeit herzlich willkommen; Fr., 30.06., bis So., 2.07.: 11teamsports-Cup; So., 09.07.: Sparkas-

sen-D-Junioren-Cup, jeweils auf den Sportanlagen Altenmünster mit Bewirtung.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training für Anfänger.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr: Eltern-Kind-Turnen, vorher Schnuppertraining vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Kinder 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Mädchen ab 6 Jahre; jeweils Sport- und Festhalle Altenmünster, Einstieg ab 3 Jahre möglich; Sa., 17.06., ab 9.15 Uhr, Karlsberghalle/Großsporthalle und Stadion: Kreiskinderturnfest, Beginn der Wettkämpfe ab 9.45 Uhr, Großsporthalle: Beginn Kitu-Cup.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training.

Sportsenioren: Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training auch mit vielen geselligen Aktivitäten.

SV Ingersheim

Yoga: Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

Zumba-Kurs: Fr., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Ingersheim: Zumba, Infos bei Corina Schrot, Telefon 0179 4538267.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Ingersheimer Sport- und Festhalle: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Kinderturnen: Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Kinderturnen für 5- bis 8-Jährige; 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609, Schnuppern jederzeit möglich.

Taekwondo: Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim, weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707, trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Fr., 07.07., 20.00 Uhr, Vereinsheim: Mitgliederhauptversammlung (Begrüßung, Rechenschaftsberichte, Aussprache, Entlastung, Wahlen, Ehrungen, Verschiedenes), Anträge sind schriftlich bis zum 01.07. beim Vorsitzenden Oskar Storz einzureichen.

Fußball: Fr., 16.06., 18.30 Uhr, Brettheim: Relegationsspiel A2, SV Ingersheim – SGM Jagstheim/Onolzheim.

SV Tiefenbach

Tennis: Di., 14.30 - 15.30 Uhr: Schnupperkindertraining; 15.30 - 16.30 Uhr: Schnupperkindertraining; 16.30 - 17.30 Uhr: Kindertraining; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr: Herren; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr: Kindertraining; 18.00 - 19.00 Uhr: Damentraining; 19.00 - 20.00 Uhr: Herren-Anfänger-Schnuppertraining.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 17.06., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

ESV Crailsheim

Sa., 24.06.: Theaterfahrt nach Heidenheim, Abfahrtszeiten: 15.15 Uhr Roter Buck, 15.20 Uhr Haller Straße (Autohaus Mulfinger), 15.30 Uhr ESV-Gaststätte Meteora. Infos bei Gabi Hofmann, Telefon 07951 22112.

SV Triensbach

So., 25.06., Start zw. 9.00 - 13.00 Uhr, Zielabschluss 16.30 Uhr, Sportgelände in Crailsheim-Triensbach: 19. Radtouren-Tag in Crailsheim-Triensbach mit abwechslungsreichen Strecken von 21, 26 und 40 km, Anmeldung am Start, Kinder unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen, Bewirtung bei Start und Ziel, an den Kontrollstellen gibt es kostenloses Mineralwasser, weitere Infos im Flyer oder unter www.svtriensbach.de.

TSV Roßfeld

Sa., 29.07., bis Sa., 05.08., Hüttenhof: Zeltlager „Hollywood“ für alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 7 bis 17 Jahren, egal ob Mitglieder oder nicht, weitere Infos und Anmeldung bis Sa., 15.07. unter www.tsv-rossfeld.de/zeltlager oder in der Backstube Steinhülb (Hessenauer).

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 07951 26076 (Kinder) oder Telefon 07951 42888 (Erwachsene).

Förderverein des SV Onolzheim

Jeden Mi.: Essen im Vereinsheim, wöchentlich wechselnde Gerichte, Anmeldungen bei Dominik Schley, Telefon 0151 11682300.

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren; Mo. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Sportgelände Altenmünster: D-Junioren; Mo., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A-Junioren und B-Junioren; Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren; Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände SV Onolzheim und VfB Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren.

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen/C-Juniorinnen/B-Juniorinnen; Di., 18.30 - 20.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training Frauenmannschaft.

Tennis: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene Matchtraining; Di., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Kinder Anfänger; 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene; jeweils in der Tennisanlage SV Onolzheim.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschohturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Ju-

VEREINE UND STIFTUNGEN

gendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

American Football: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sporthalle oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de.

VfB Jagstheim

Aikidoabteilung: Mi., 21.06., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen. Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians

Mo. und Mi., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend ab 10 Jahre; Di. und Do., jeweils 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren.

Cheerdance: Do., 17.00 Uhr, Eichendorffschulhalle: Training ab 13 Jahre.

Baseball – Sentinels: Mo. und Do., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 18.06., Treffpunkt 13.00 Uhr, ZOB Crailsheim: Tour bei Hessenau, Start der Wanderung in Hessenau, ca. 9 km, Schlusseinkehr ist vorgesehen, Infos bei den Wanderführern Brigitte und Willi Bratz, Telefon 07951 24674.

Mo., 19.06., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Stammtisch

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 17.06., Start ab 7.00 Uhr: Teilnahme an den Wandertagen in Hirschau; So., 18.06., 7.00 Uhr, Abf. Kleinbus: Teilnahme an den Wandertagen in Hirschau/Opf; So., 25.06., 6.00 Uhr, Busabf. bei Fa. Marquardt: Wandertag nach Otzberg-Hering; Infos unter Telefon 07951 5595.

Senioren-Fußball

Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 18.45 Uhr: THS-Training; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe und THS-Training; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf unserer Facebook-Seite „VdH Crailsheim“, der Hundesportplatz ist auf der Nordseite des Karlsbergs, Beuerlbacher Str. 109, auch Nichtmitglieder willkommen, Eintritt frei, trainiert wird auch bei schlechtem Wetter.

■ Musik- & Gesangvereine

Liederkranz Westgartshausen

Do., 13.07., bis So., 16.07.: 4-Tages-Fahrt nach Berchtesgaden mit Stadtführung Augsburg, Schifffahrt auf dem Königssee, Seilbahnfahrt auf den Jenner, Besichtigung Kehlsteinhaus, Führung im Salzbergwerk und Almbachklamm, drei Übernachtungen mit Halbpension, Anmeldeschluss 18.06., Infos bei Siegfried Meller, Telefon 07951 5777.

Musikverein

Blaskapelle Onolzheim

Sa., 24.06., 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle in Onolzheim: Gartenfest des Musikvereins Blaskapelle Onolzheim mit musikalischer Umrahmung der Blaskapelle Onolzheim selbst; 20.30 Uhr: Halli Galli; für das leibliche Wohl ist aus der Grillhütte gesorgt.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

Sa., 24.06., 14.00 Uhr, rund um die Ingersheimer Sport- und Festhalle: Tag des Dorfes mit Kinder- und Bühnenprogramm, vielen Leckereien; 19.00 Uhr: Barbetrieb.

Landfrauen Roßfeld

Fr., 23.06., 19.00 Uhr, Gymnastikraum Vereinsheim: Vortrag „Faszination Faszien – ein Mitmachvortrag“ Was machen Faszien? Wie funktionieren sie? mit Frau Heidi Nadj, Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23029, M. Gräter, Telefon 07951 26457, E. Schimpf-Furian, Telefon 07951 27311.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Wollmershausen

Sa., 17.06. und So., 18.06., Gemeinschaftsmaschinenhalle neben dem Spielplatz: Sommerfest; Sa., 17.06., 19.00 Uhr: gemütliches Beisammensein mit Bewirtung; ab 21.00 Uhr: Bar mit Happy Hour und DJ; So., 18.06., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst der Kirchengemeinden Tiefenbach, Triensbach und Lobenhäusen, musikalisch umrahmt vom Posaunenchor und Kirchenchor Tiefenbach, anschl. Weißwurstfrühstück und Gegrilltes, Infos unter Telefon 0160 8426765.

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 18.06., 14.30 Uhr, Bürgertreff Roter Buck: Kaffee-und-Kuchen-Treff mit Gertraud und Gudrun sowie dem K.K.U.-Team und reichhaltigem Kuchenbuffet sowie deftigem Vesper.

Dorfgemeinschaft Ingersheim

Sa., 24.06., 14.00 Uhr, rund um die Ingersheimer Sport- und Festhalle: Tag des Dorfes mit Bühnenprogramm der Geschwister-Scholl-Schule, dem Gesangsverein, Taekwondo und Zumba, außerdem gibt es Kinderschminken, Spielgeräte, Spielstraße und vieles mehr, es gibt Kuchen, Waffeln, Bauernhofeis, Gegrilltes, Burger und Pommes, abends Barbetrieb.

Dorfgemeinschaft Roßfeld

So., 02.07., Roßfelder Dorfbrunnen: Frühschoppen fällt aus; So., 27.08.: Busfahrt zur Kochertaler Genießertour, Restplätze frei, Anmeldung bei Gerd Breuninger, Telefon 07951 27282, Tina Morawietz, Telefon 07951 22920, Friedrich Eißer, Telefon 07951 21970 oder per E-Mail unter Vorstand.DGRossfeld@gmail.com.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 16.06., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 21.06., 14.00 - 16.00 Uhr, Albert-Schweitzer-Gymnasium (Computer-raum): Fit für neue Medien, Schüler helfen Senioren im Umgang mit PC, Tablet & Co.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung erwünscht zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Quartier Kreuzberg

Sa., 17.06. und So., 18.06., 14.00 - 17.00 Uhr, Berliner Platz Crailsheim: Mobiles Samocca.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik

Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Di. ab 15.00 Uhr, Lammgarten: Boule bei guter Witterung; Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag. zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 14.30 - 15.00 Uhr, hinter dem Gemeindehaus Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Mo., 17.00 - 18.00 Uhr, DRK Crailsheim: Tanz; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.45 - 18.20 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241,

per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé

Mo., 19.06.: Kartoffelsuppe, Pizza, Salat; Di., 20.06.: Lasagne/Spinatlasagne, Salat; Do., 22.06.: Tortellini mit Tomatensoße, Nachtisch; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

■ Sonstige Vereine

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

TamieH ZukunftsWerk Fliegerhorst Crailsheim

Di., 20.06., 15.00-18.00 Uhr, Wiese Burgbergstraße 61, Crailsheim: Spielwelt Fliegerhorst, zwanzig Spielwelten, Babybereich und große Malwand für alle Kinder in Begleitung; 17.00-18.00 Uhr: Lust auf Garten? Hochbeete mit Andreas Fritz; kostenlos, flexibles Kommen und Gehen, ohne Anmeldung.

Jahrgang 1934/35

Sa., 17.06., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Treffen.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens 8.30 Uhr.

Fr., 16.06.: Apotheke Blaufelden, Hauptstraße 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

Sa., 17.06.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Straße 4, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 314;

So., 18.06.: Flügellau-Apotheke, Gaildorfer Straße 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

Mo., 19.06.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Straße 4, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 314;

Di., 20.06.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Straße 10, 74582 Gerabronn, Württ., Telefon 07952 925050;

Mi., 21.06.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstraße 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Do., 22.06.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Krankentransport

Telefon 0791 19222

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher -Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Sa., 17.06./So., 18.06.: Tierärzteteam Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Tiefenbach, Telefon 07951 97970.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 0761 12012000

ENTSORGUNG**Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

ENTSTÖRUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser & Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Notfall-Servicenummer: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	15.00 bis 20.00 Uhr
-------------	---------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt & Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

KINDERGARTEN STERTALER

Zu Besuch in den Roßfelder Heimatstuben

Die Maxikinder des städtischen Kindergartens Sterntaler reisten kürzlich in die Vergangenheit: Sie besuchten die Roßfelder Heimatstuben und wurden dort in die Welt ohne Strom entführt. Dabei durften die Maxis spannende Aufgaben lösen. Am Ende der Reise in die Vergangenheit stand ein Eintrag ins Heimatbuch der Gegenwart.

Nachdem die Kinder zuerst auf eigene Faust auf Erkundungstour durch die Räume gehen durften, galt es danach, die gestellten Aufgaben zu erfüllen. So mussten sie verschiedene Gegenstände, die sie als Fotografie erhielten, suchen und den heutigen Gegenständen zuordnen und beschreiben. Mit viel Freude und Elan haben die Maxis die gestellten Aufgaben gemeistert. Spannend war für die Vorschülerinnen und -schüler der Vergleich von den Dingen, die die Kinder früher und heute für den ersten Schultag benötigen. Später gab es



Die Sterntaler Maxis hatten viel Spaß bei ihrem Besuch in den Heimatstuben bei Inge Kaiser (hinten rechts).

Foto: Stadtverwaltung

noch gemeinsam mit Inge Kaiser einen Rundgang durch die Räume, bei dem alle gestellten Fragen von ihr be-

antwortet wurden, bevor sich jedes Kind noch im Heimatbuch verewigen konnte.

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Politik hautnah erleben

Anlässlich des EU-Schulprojektstages erlebten Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 1 und 2 am Lise-Meitner-Gymnasium (LMG) eine Gemeinschaftskundestunde der besonderen Art: Der Besuch der Landtagsabgeordneten Jutta Niemann (GRÜNE) und Stefan Brauer (FDP) ermöglichte den Jugendlichen ein echtes, politisches Live-Erlebnis. Moderiert wurde die Veranstaltung von Gemeinschaftskundelehrer Jonas Förtsch.

Der erste Teil der Veranstaltung war von Themen rund um die Europäische Union geprägt. Fragen wie „Ist die EU selbstverständlich?“ oder „Müssen wir uns um die Demokratie in der EU Sorgen machen?“ wurden erörtert, aber es wurden auch Möglichkeiten der Weiterentwicklung dieses Bündnisses umrissen. Beide Politiker zeigten hier sehr

großes Interesse für die Sichtweisen der Jugendlichen.

Im zweiten Teil der Gesprächsrunde ging es um allgemeine politische Themen und von den Schülerinnen und Schülern wurden Fragen aus den unterschiedlichsten Bereichen gestellt. Dabei ging es nicht nur um den Klimaschutz allgemein, sondern auch um dessen Zusammenhang mit der Wirtschaft, die Bewertung der Mittel der Klimaaktivisten oder die Frage, ob E-Autos Fluch oder Segen für das Klima seien. Aber auch die Freiheit des Einzelnen im Allgemeinen und die Ungleichheit der Lebensstandards in der Welt waren Gegenstand der Gespräche zwischen den Generationen.

So bekamen die Jugendlichen in lockerer Atmosphäre Antworten von Profis der Politik auf Fragen, die sie bewegen

und auch im Unterricht aufgekommen waren – definitiv ein besonderes Erlebnis. Gleichzeitig stellten sie fest, dass Politiker „ja ganz normale Menschen“ sind.



Die Landtagsabgeordneten Jutta Niemann (GRÜNE) und Stefan Brauer (FDP) besuchten das LMG. Foto: LMG

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

James Bond und Jack Sparrow in der Schulaula

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) lud zu einem Konzert ein, bei dem die Mini Big Band und die Big Band Klassiker der Filmmusik zum Besten gaben.

Fast vierzig Musizierende spielten unter der Leitung von Tobias Wolber mit Begeisterung Klassiker wie Skyfall aus dem gleichnamigen James-Bond-Film sowie bekannte Titel und Melodien aus den Filmen Blues Brothers, König der Löwen und Fluch der Karibik. Dabei kamen insgesamt fünfzehn verschiedene Instrumente, darunter Klavier, Oboe, Altsaxofon und Tuba zum Einsatz.

Auch dem Publikum in der voll besetzten Aula des ASG wurde es nicht langweilig: An zwei Stellen des Konzerts waren die Zuschauer aufgefordert, mit den Boomwhacker-Röhren und vollem Körpereinsatz Stücke aus Ghostbusters und Star Wars zu begleiten.

Ein Höhepunkt war eine Star-Wars-Suite, die von Anna Ziegler, Ian Probst, Robin Probst, Bonnie Bölz und Florian Ott zusammen mit Tobias Wolber am Klavier gespielt wurde. Die Bandmitglieder Bonnie Bölz und Nele Herzog sind nur ein paar der zahlreichen Mit-



Am ASG gab es ein Konzert mit Filmmusik bekannter Titel.

Foto: ASG

glieder, die im Augenblick ihr Abitur ablegen. Beide sind bereits seit der achten Klasse in der Big Band mit dem Alt- und Tenorsaxofon aktiv. Nach fünf Jahren, in denen sie mit Begeisterung Mitglieder der Big Band waren, fiebern sie nun ihrem letzten ASG-Konzert, dem Schuljahresabschlusskonzert am 25. Juli um 19.30 Uhr in der Sporthalle in Ingersheim, entgegen. Sie denken zurück an eine tolle Zeit mit der Big

Band und ihren Mitgliedern, an die Weihnachtskonzerte, aber auch an die Proben, die für die beiden immer eine schöne Routine dargestellt haben. „Es war immer schön, auf ein Ziel hinzuarbeiten“, kommentiert Bonnie Bölz ihre Zeit in der Big Band. Schülerinnen und Schüler, aber auch zukünftige Fünftklässler, die ein Instrument spielen, sind jederzeit herzlich eingeladen, in der Mini Big Band oder der Big Band mitzuwirken.